

BEDIENUNGSANLEITUNG
FÜR DEN
PFA-9200 FUTTERWIEGECOMPUTER





Vor dem Öffnen der Futterwiegecomputer die Spannung abschalten!

Der Futterwiegecomputer enthält im Innern blanke, spannungsführende Teile!

Nur autorisiertes Fachpersonal darf den Futterwiegecomputer öffnen!

WARNUNG

Obwohl bei der Konstruktion und Herstellung dieser Anlage die größtmögliche Sorgfalt auf die Qualität aufgewendet wurde, ist eine technische Störung nie auszuschließen. ***Der Benutzer muss für eine adäquate Alarmanlage und/oder Notvorkehrungen sorgen, damit bei einem technischen Versagen der Anlage und dazugehöriger Installationen keine Gefahr für Mensch, Tier oder Güter entsteht.***

BEI STÖRUNGEN FOLGENDE ANGABEN NOTIEREN

- ☐ **Eventuelle Ursachen**
- ☐ **Umstände, unter denen die Störung auftrat**
- ☐ **Datum und Softwareversionsnummer**
- ☐ **Hardwareeinstellungen**

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an unsere Kundendienstabteilung wenden. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle erforderlichen Angaben zur Hand haben. Für eine schnelle Behebung der Störung und zur Vermeidung von Undeutlichkeiten empfiehlt es sich, zuerst die Ursache und die Umstände der Störung zu notieren, bevor Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Dieses Dokument enthält Informationen die urheberrechtlich geschützt sind. Wir behalten uns alle Rechte vor. Nichts aus diesem Dokument darf auf irgendeine Art ohne die schriftliche Genehmigung von Stienen B.E. (www.stienenbe.com) vervielfältigt, kopiert oder übersetzt werden.

Stienen BE übernimmt keine Haftung für den Inhalt dieser Service Anleitung und erteilt ausdrücklich keine implizierten Garantien bezüglich der Verkäuflichkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Darüber hinaus behält sich Stienen BE das Recht vor, diese Service Anleitung zu überarbeiten oder zu ändern, ohne gleichzeitig verpflichtet zu sein, diesbezüglich eine Person oder eine Instanz über eine solche Verbesserung oder Änderung in Kenntnis zu setzen.

Stienen BE kann nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch eine unsachgemäße Verwendung oder durch eine Verwendung, die nicht mit den Anweisungen aus dieser Service Anleitung übereinstimmt, haftbar gemacht werden.

EINLEITUNG	1
Fenster	2
Scroll-Fenster	2
Tastatur	2
Zifferntasten (0..9)	3
Funktionstasten	3
Navigationstasten (Menu, Cursor, Modus)	4
HAUPTMENU	5
Zugriffscodes	5
FUTTERSISTEM MIT SCHNECKEN	6
Schaltuhren	6
Manuelle Fütterung abbrechen	7
Vorrat herstellen	7
Übersicht Schaltuhren	8
Alarm (Dosierungsalarm)	8
Wochenprogramm	8
Futtermischung	9
Mit Futtermischungskurve	9
Ohne Futtermischungskurve	9
Kurven	9
Dosierung	10
Futtermischung	10
Tiergewicht	10
Übersicht Kurven	10
Übersicht	11
Übersicht gefuttern	11
Löschen der Übersicht	11
Fütterungszeiten	11
Übersicht Vorrat	11
TierDaten	12
Mutieren	12
Alarm Futtersystem	13
Futterwaage	13
Wechselklappe	13
Zähler	13
Silowiegung	14
Zufuhrgeschwindigkeit	14
Status	15
Status Stall	15
Status Silowaage	15
FUTTERSISTEM MIT PL-9200	16
Übersicht	17
Übersicht gefuttern	17
Löschen der Übersicht	17
Fütterungszeiten	17
Übersicht Vorrat	17
Alarm Futtersystem	18
Futterwaage	18
Wechselklappe	18
Zähler	18
Zufuhrgeschwindigkeit	19
Status	20
Status Stall	20
Status Silowaage	20
STATUS FUTTERSISTEM	21
SILOS (PFB-35 / 70 ODER PFS-16)	22
Siloinhalt	22
Komponentennamen	22
Silozuteilung	22
Alternative Komponenten	23
Silorest vermischen	23

Status silo	24
Gefüllt	24
SILOS (PSW-1)	25
Siloinhalt	25
Status Silo	25
Gefüllt	25
STATUS FUTTERWIEGUNG	26
Alarm PFB-35/70 Futterwaage	26
Aktuelle Futtermischung	27
DATUM / ZEIT	28
SYSTEM	28
ALARM	29
Letzte alarme	29
Externe Alarme	29
ALARMCODES	30

Vereinzelt kann es vorkommen, dass die Softwareversion im Regler nicht den Anforderungen der Steuersoftware entspricht. In dem Fall müssen Sie ein Software-Update durchführen.

EINLEITUNG

In Kombination mit der Futterwaage PFB-35/70 ist der Futterwiegecomputer PFA-9200 eine äußerst genau funktionierende Futterwiegeanlage. Da bis zu 16 Zufuhrschnecken betätigt werden können, ist es möglich, mehrere Grundstoffe zu mischen und für verschiedene Tiergruppen zu dosieren. Abhängig von der Aufstellung und dem Typ der Abfuhrschnecke sind für die Futterwaage PFB-35/70 verschiedene Untergestelle und Auffangbehälter mit verschiedenen Schneckenanschlüssen erhältlich.

Da jede Situation anders ist, werden in der Praxis nur diejenigen Regelfunktionen aktiviert, die in Ihrer Situation gelten. Hierdurch bleibt die Bedienung des Futterwiegecomputers äußerst einfach und übersichtlich.

Der PFA-9200 Futterwiegecomputer ist mit einem Speicher-Chip ausgerüstet, der alle Einstellungen automatisch speichert. Hierdurch bleiben auch bei unerwarteten Spannungsabfall die Einstellungen erhalten. Zählerstände, aktuelle Tagesnummer in der Kurve usw. werden jedoch nicht auf dem Speicher-Chip gespeichert. Falls der PFA-9200 Futterwiegecomputer also mehrere Tage lang spannungslos war, kann es sein, dass diese Werte verloren gegangen sind. Sie müssen dann gegebenenfalls die Tagesnummer usw. wieder neu einstellen.

Falls die serienmäßige Zahl Ein- und Ausgänge nicht ausreicht, kann der PFA-9200 um das E/A-Modul erweitert werden.

FUTTERZEITEN

Die Futtermenge pro Tag ist einstellbar mittels maximal 24 Futterzeiten.

FUTTERKURVEN

Die Futtermenge pro Tier ist einstellbar mittels maximal 24 Knickpunkte über die ganze Produktionsperiode.

FUTTERMISCHUNGSKURVE¹

Die Futtermischung ist einstellbar mittels maximal 15 Knickpunkte über die ganze Produktionsperiode.

MISCHEN VON KOMPONENTEN¹

Der PFA-9200 kann bis zu 8 verschiedenen Komponenten Mischen aus maximal 16 verschiedenen Silos.

VORRAT REGISTRIERUNG

Wenn die gespeicherte Mengen richtig eingebracht werden, verschafft der PFA-9200 eine Wiedergabe von dem aktuellen Inhalt von den Vorratsilos.

ÜBRIGE FUNKTIONEN

Registrierung Wasseraufnahme.

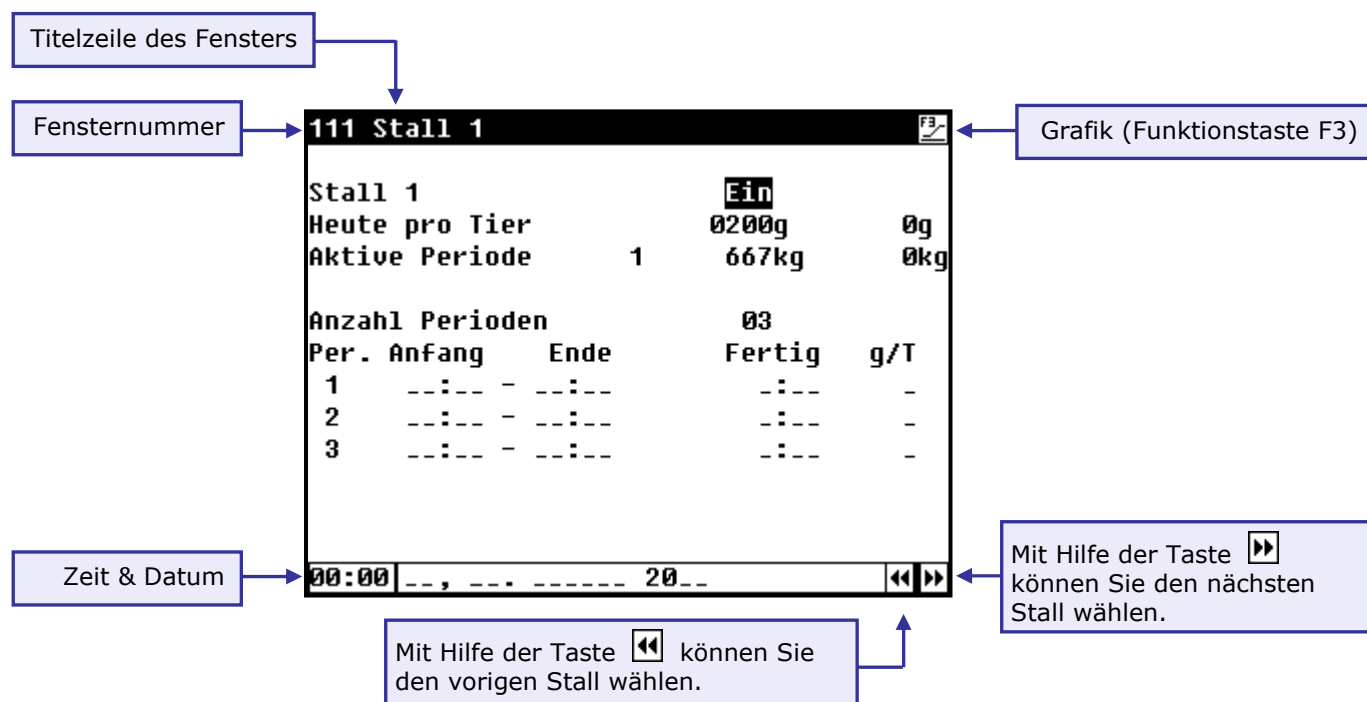
Ein- Ausschalten der Beleuchtung, der Wasserventilen und Futtermaschine.

VERNETZUNG MIT PC

Das Eingeben von Einstellungen und das Ablesen der abgewogenen Mengen ist nicht nur über den Steuerungsrechner möglich, sondern auch über ein Windows PC-Software-Programm.

¹ Gilt nicht für eine PSW-1 Silowaage. Wenn das Futersystem aus einer PSW-1 Silowaage besteht, dann wird *direkt aus den Silos gefüttert*. An den Futtercomputer PFA-9200 können maximal zwei Silowaagen PSW-1 angeschlossen werden.

FENSTER



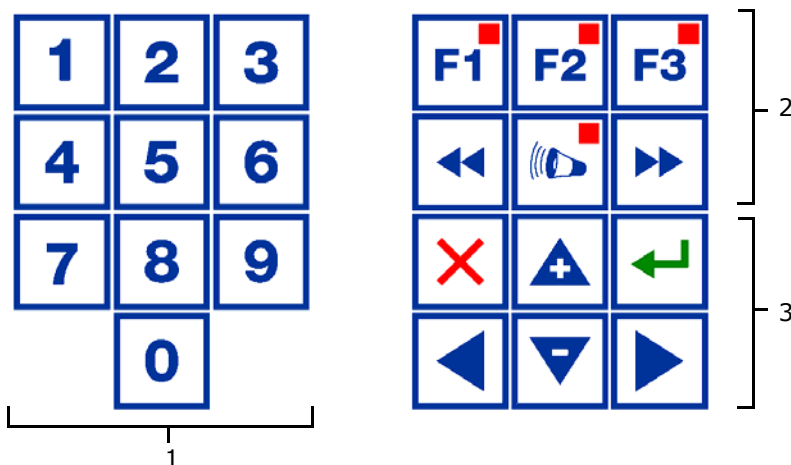
Bei jedem Tastendruck wird einige Minuten lang der Bildschirm beleuchtet. Die Einstellungen und Messungen sind also auch in einem dunklen Stall gut sichtbar.

Scroll-Fenster

Wenn ein Fenster mehr Zeilen enthält als auf dem Bildschirm stehen können, dann erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Cursorstasten Auf und Nieder () die übrigen Einstellungen bzw. Messungen anzeigen lassen können.

Wenn ein Bildschirm mehr Spalten enthält als auf dem Bildschirm stehen können, dann erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Cursorstasten „links“ und „rechts“ () die übrigen Einstellungen bzw. Messungen anzeigen lassen können.

TASTATUR



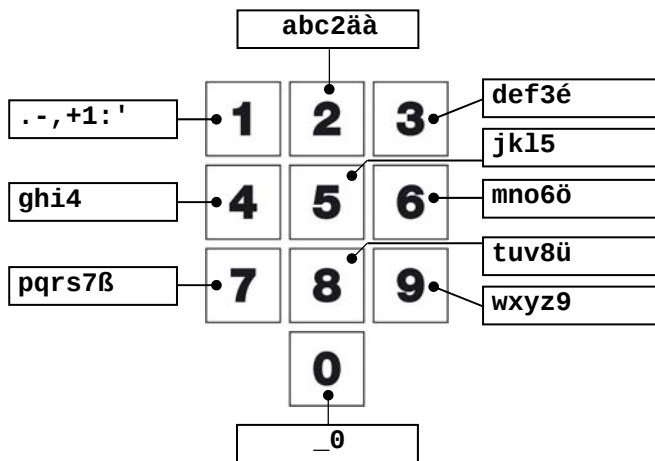
Achtung!

Drücken Sie nur mit der Fingerspitze auf die Tasten. Scharfe Gegenstände wie Kugelschreiber, Bleistift oder Schraubenzieher können die Tasten beschädigen.

Die Tastatur besteht aus drei Gruppen von Tasten:

1. Zifferntasten
2. Funktionstasten
3. Navigationstasten

1 Zifferntasten (0..9)



Text eingeben

Über die Zifferntasten 0 bis 9 kann der Name einer Regelgruppe (links, rechts, vorn, hinten usw.), einer Schaltuhr oder eines Zählers geändert werden. Die höchstzulässige Textlänge beträgt dann 15 Zeichen (einschließlich der Leerschritte). Das Zeichen, das Sie eingeben, erscheint in einem Kästchen. Drücken Sie mehrere Male auf die Zifferntaste, bis der gewünschte Buchstabe erscheint. Wenn Sie ein Satzzeichen eingeben möchten, drücken Sie so lange auf die Zifferntaste 1, bis das gewünschte Satzzeichen erscheint. Eine Leerstelle können Sie über die Taste „0“ eingeben.

Drücken Sie einmal für **a**, zweimal für **b** usw. Über die Tasten  und  können Sie den Cursor bewegen. Bei Menüoptionen, zum Beispiel, beginnt der Text automatisch mit einem Großbuchstaben.

Knickpunkt oder Zeitraum eingeben / löschen

Drücken Sie auf die Eingabetaste (Editierbetrieb / Edit Mode).

Drücken Sie auf die Funktionstaste [F1] und drücken Sie danach auf die:

[+]-Taste, um einen Knickpunkt / Zeitraum einzugeben (vorausgesetzt, es ist noch nicht die Höchstanzahl Zeiträume / Knickpunkte erreicht).

[-]-Taste, um einen Knickpunkt / Zeitraum zu löschen (vorausgesetzt, es ist ein Knickpunkt / Zeitraum vorhanden).

Die Zahl der Knickpunkte / Zeiträume wird automatisch geändert.

2 Funktionstasten

Funktionstaste F1 (Andere Sprache)



Andere Sprache: Halten Sie die Taste F1 eingedrückt und drücken Sie auf die linker oder rechter Cursortaste.

Funktionstaste F2 (Status Stall)



Benutzen Sie diese Funktionstaste, um den Stallstatus abzurufen.

Funktionstaste F3 (Grafik)



Wenn die Daten im Fenster grafisch dargestellt werden können, erscheint rechts oben in der Menüzeile das Symbol .

Wenn die Leuchte in der Funktionstaste aufleuchtet, ist die Funktion „Grafik“ aktiv. Sie können die Funktion „Grafik“ ausschalten, indem Sie erneut auf diese Funktionstaste drücken (die Leuchte in der Taste erlischt dann).

Die Werte in einer Grafik sind an das Fenster gekoppelt, von dem aus der Grafik zusammengestellt wurde. Die Grafik wird automatisch angepasst, wenn Sie die Daten in dem betreffenden Fenster ändern.

Vorige / nächste Schnecke oder Stall wählen



M.H.v. die Tasten  /  wählen Sie die vorige / nächste Schnecke oder Stall.

Wenn mehrere Ställe oder Schnecken vorhanden sind, können Sie über diese Tasten die vorige bzw. die nächste Schnecke oder Stall wählen.

Alarmtaste



Schnellwahltaste für das Alarmfenster.

Die Leuchte in der Alarmtaste leuchtet auf, wenn bei einer der Regelungen ein Alarm anliegt. Sie können den Hauptalarm ein-/ ausschalten. Wenn der Hauptalarm ausgeschaltet ist, blinkt die Leuchte in der Alarmtaste und zeigt damit an, dass der Hauptalarm ausgeschaltet ist. Es wird kein Alarm mehr Ausgegeben

Alarmstatus	
Hauptalarm	Ein
Aus	Ja
Alarmcode	
Regelung	
Alarm externer Stall	0
1 Letzte Alarme	
2 Externe Alarme	

Test (Alarm-Test): Hiermit können Sie die Funktion des Alarmrelais (Sirene) testen. Geben Sie hinter **Test** „ja“ ein, dann wird das Alarmrelais (Sirene) 10 Sekunden lang eingeschaltet.

Aus (Alarm vorübergehend ausschalten): Hiermit können Sie den Alarm (Sirene) vorübergehend ausschalten (mit Ausnahme der Hardware-Alarme, die Sie nicht vorübergehend ausschalten können). Der Hauptalarm wird 30 Minuten lang ausgeschaltet (das Lämpchen blinkt unregelmäßig). Nach 30 Minuten wird der Hauptalarm automatisch wieder eingeschaltet. Wenn die Ursache des Alarms nicht beseitigt wurde, fällt das Alarmrelais wieder ab (Alarm).

Sie können die Alarm-Ausschaltzeit löschen, indem Sie hinten **Aus** „nein“ einstellen.

Außer der Ursache der Alarmmeldung wird auch die Regelung angegeben, bei der die Störung aufgetreten ist. Wenn über die Kommunikationsschleife ein Bericht eingeht, dass in einem der angeschlossenen Ställe das Alarmrelais abgefallen ist. Dann erscheint hinter „Alarm externer Stall“ die betreffende Stallnummer. Wenn kein Zugriffscode installiert wurde oder nachdem Sie den richtigen Zugriffscode eingegeben haben, können Sie den Hauptalarm ausschalten.

Achtung! VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER „EIN“ ZUSCHALTEN, nachdem Sie ihn ausgeschaltet hatten, z.B. um eine Störung zu beheben. Dies könnte nämlich negative Folgen für Mensch, Tier, Geräte oder Güter haben. **Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion Aus (Alarm vorübergehend ausschalten), um eine Störung zu beheben.**

3 Navigationstasten (Menu, Cursor, Modus)

✕ (Abbrechen)



Mit dieser Taste werden Änderungen oder wird die Wahl eines Menüs rückgängig gemacht.

Wenn Sie diese Taste eingedrückt halten, wird das Hauptmenü aufgerufen.

◀▶ (Cursor bewegen)



Den Cursor bewegen



Eingedrückt halten: versetze Cursor nach erster/Letzter Einstellung auf dem Schirm.



Den Cursor bewegen oder einen Wert ändern

↵ (Bestätigen)



Menüwahl
Änderung aktivieren
Änderung bestätigen

- ☐ Der Cursor erscheint als ein schwarzes Rechteck, z.B. **00.000kg**.
- ☐ Während einer Änderung verändert sich der Cursor in eine schwarze Umrandung, z.B. **00.000kg**



HAUPTMENU

Hauptmenü	
1	Futtersystem
2	Status Futtersystem
3	Silos
4	Status Futterwaage
5	Datum/Zeit
6	System
7	Alarm
Zugriffscode 0000	

Futtersystem = PFB-35/70 oder PFS-16

Hauptmenü	
1	Futtersystem
2	Status Futtersystem
3	Silos
4	-----
5	Datum/Zeit
6	System
7	Alarm
Zugriffscode 0000	

Futtersystem = PSW-1

ZUGRIFFSCODE

Sie können einen Zugriffscode benutzen, um Ihren Futterwiegecomputer vor unerwünschtem Zugriff zu schützen. Wenn Sie verhindern wollen, dass Unbefugte Einstellungen auf ihrem Futterwiegecomputer ändern können, dann können Sie einen Zugriffscode einstellen. Ein Zugriffscode besteht aus einer Kombination von 4 Ziffern. Sie können von Ihrem Installateur maximal 2 Zugriffscode einstellen lassen.

Wenn Sie einen Zugriffscode benutzen, ist es praktisch, wenn Sie den Code aufschreiben und an einem sicheren Ort aufbewahren. Wenn Sie nämlich den Zugriffscode vergessen, können Sie keine Einstellungen mehr ändern. Sobald nur ein einziger Zugriffscode aktiv ist, können Sie die Einstellung nur ändern, indem Sie den richtigen Zugriffscode eingeben. Der Zugriffscode bleibt aktiv, bis Sie das Fenster „Überblick“ wählen, danach müssen Sie den Zugriffscode erneut eingeben, damit Sie eine Einstellung ändern können.

SCHALTUHREN

Bei einer Schaltuhr können Sie maximal 24 Zeiträume einstellen. Alle Zeitpunkte müssen aufeinander folgen. Der Unterschied zwischen zwei Zeitpunkten darf minimal 1 Minute betragen. Wenn Ihr Installateur eine „Abfüllzeit“ bzw. eine „Leerfahrzeit“ für die betreffende Schnecke eingestellt hat, gilt Folgendes: Zeitunterschied zwischen zwei aufeinander folgenden Zeiträumen = 1 Minute + Maximale Abfüllzeit + „Zeitdauer leeren“.

Wenn die Schnecken nicht über „Freigabekontakte“ angesteuert werden können, sind Überschneidungen der Fütterungszeiten nicht zulässig, auch Überschneidungen in den Fütterungszeiten mit anderen Schaltuhren sind nicht zulässig. Die Zahl der Tiere zu Anfang der ersten wirklichen Fütterung, die von der Schaltuhr eingeleitet wird, ist für die berechnete Dosiermenge dieses Tages entscheidend. Zwischenzeitliche Änderungen der Zahl der Tiere (durch Ausfall, Entfernen oder Hinzustellen) haben danach keinen Einfluss mehr auf die Berechnung.

Außer der Zahl der Tiere ist auch die Futtermenge pro Tier für die Dosiermenge entscheidend. Wenn die Dosierkurve aktiv ist, wird anhand der Tagesnummer die aktuelle Menge je Tier aus der Dosierkurve berechnet. Wenn die Kurve nicht aktiv ist, können Sie hinter „Heute je Tier“ die aktuelle Futtermenge je Tier einstellen.

111 Stall 1

Stall 1
Kurve Einstellung
Aktive Periode

2

Ein
120g
360kg

48g
0kg

Anzahl Perioden 04

Per.	Anfang	Ende	Teil	Fertig	g/T
1	04:00	05:00	040%	4:15	48
2	09:00	10:00	030%	0:00	0
3	14:00	15:00	020%	0:00	0
4	19:00	20:00	100%	0:00	0

Aktiver Zeitraum

Bereits dosiert heute pro Tier

Im aktiven Zeitraum bereits dosiert

Im aktiven Zeitraum zu dosieren

Wenn "Auto. Periode Verteilung" durch Ihren Installateur **ausgeschaltet** wurde, können Sie von Hand die Gesamttagessmenge, von z.B. dem Futter, verteilen über die Anzahl der eingestellten Perioden.

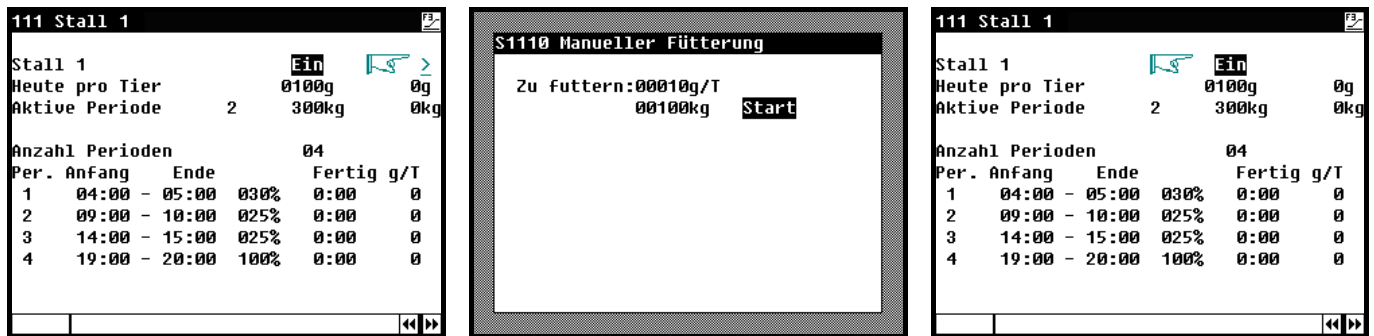
- ☐ Die zu dosierende Menge für die restlichen Zeiträume wird zwischen zwei Zeiträumen (erneut) berechnet.
- ☐ **MIT** "Auto. Periode Verteilung"
 - Die Gesamtmenge pro Tag wird über die Zahl der eingestellten Zeiträume verteilt.
 - Wenn aus irgendeinem Grund bei einer der vorigen Dosierungen zu wenig gefüttert wurde, wird dies bei der letzten Dosierung korrigiert.
- ☐ **OHNE** "Auto. Periode Verteilung"
 - Wenn die Summe der unter „Teil“ eingestellten Prozentsätze kleiner ist als 100 %, dann **wird die Dosierung in der letzten Periode bis auf 100 % ergänzt, unabhängig davon, was Sie für die letzte Periode eingegeben haben.**
- ☐ In der letzten Spalte (ml/T oder g/T) steht die dosierte Menge je Zeitraum. Wenn die Dosierung innerhalb des Zeitraums erreicht wird, steht unter „Fertig“ der Zeitpunkt, zu dem die Dosierung beendet ist
- ☐ Wenn bei einer der vorigen Dosierungen ein Fehler aufgetreten ist, wird dies sofern möglich bei der letzten Dosierung korrigiert, bis die gesamte Menge dosiert wurde.

Wenn der Cursor auf Kurve Einstellung steht und Sie drücken auf die Bestätigungstaste, dann erscheint die Dosierungskurve. Sie können eventuell die Kurveneinstellungen ändern oder die Kurve ausschalten. Wenn Sie zum vorigen Fenster zurückkehren möchten, drücken Sie auf die Abbrechtaste. Wenn Sie die Kurve ausgeschaltet haben, wird der Text „Kurve Einstellung“ durch den Standardtext z.B. „**Heute pro Tier**“ ersetzt. Die Kurveneinstellungen sind danach nicht mehr über dieses Fenster abfragen (Kurve ausgeschaltet).

Die Daten der anderen Ställe (sofern installiert) können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Manuelle Fütterung

Handbetrieb ist nur bei **eingeschalteter Dosieruhr** möglich.



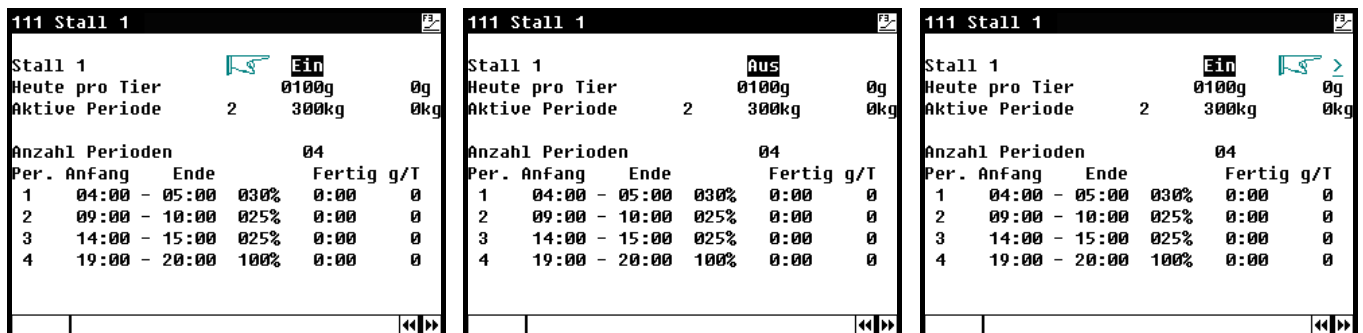
- ☐ Gehen Sie auf den Link hinter der Hand und drücken Sie auf die Schaltfläche .
- ☐ Jetzt erscheint der Bildschirm „Manuelle Fütterung“. Geben Sie auf diesem Bildschirm die Futtermenge (je Tier oder insgesamt) ein, die Sie von Hand füttern wollen. *Stellen Sie eine Menge ein, die größer ist als die Tageshöchstdosierung, dann wird bei den restlichen Fütterungen nichts mehr gefüttert.*
- ☐ Wählen Sie den Link **Start** und drücken Sie auf die Schaltfläche .
- ☐ Die Hand steht nun vor dem Status der Uhr und zeigt damit an, dass die manuelle Fütterung begonnen hat.

Wir unterscheiden jetzt 2 Situationen:

1. Es sind noch nicht alle Fütterungsperioden vorbei: Die Futtermenge, die Sie von Hand füttern, wird voPFA-9200n der noch verbliebenen Tagesdosis abgezogen.
2. Alle Fütterungsperioden sind bereits erfolgt, *Sie füttern also zusätzlich, die Menge der manuellen Fütterung wird zur Gesamttagesdosis hinzugezählt.*

Achtung: Wenn Sie eine manuelle Fütterung beginnen, müssen Sie selbst darauf achten, dass während der Zeit, die das Futtersystem zur Dosierung der eingestellten Menge benötigt, kein anderer Stall aktiv ist oder aktiv wird (es kann nur ein Futtersystem gleichzeitig aktiv sein, dies hätte das Auftreten eines „Dosierungsalarms“ zur Folge).

Manuelle Fütterung abbrechen



Manuelle Fütterung

Schalten Sie die Schaltuhr aus

Schalten Sie die Schaltuhr ein.

- ☐ Gehen Sie zum Bildschirm „Schaltuhren“, wählen Sie den gewünschten Stall, z. B. „Stall 1“ und stellen Sie die Schaltuhr aus. Die manuelle Fütterung wird jetzt abgebrochen.
- ☐ Stellen Sie danach die „**Schaltuhr**“ des gewählten Stalls (Stall 1) wieder auf „**ein**“ (**NICHT VERGESSEN, sonst wird nicht mehr gefüttert**).
- ☐ Die Hand zum Zeichen des Handbetriebs steht jetzt wieder hinter „EIN“ und besagt damit, dass die manuelle Fütterung abgebrochen wurde und Sie eine neue manuelle Fütterung einschalten können.

Vorrat herstellen

Ihr Installateur kann einstellen,

- ☐ dass nur **in der letzten Periode** Vorrat hergestellt wird, dann läuft die Futterkette nicht, wenn der Vorrat nicht vor dem Ende der Periode hergestellt wurde, Sie bekommen dann einen Dosierungsalarm.
- ☐ dass sofort **nach jedem Zeitraum** der Vorrat hergestellt wird. Ein eventueller Dosierungsalarm tritt am Ende des Tages auf, wenn die Dosierung nicht erreicht wurde.

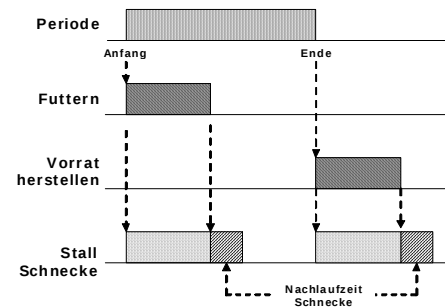
Der Vorrat (Menge), der in der letzten Futterdosierung hergestellt wird, wird erst am nächsten Tag zu der bereits dosierten Menge hinzugezählt.

Innerhalb letzter Periode

111 Stall 1				
Stall 1		Ein	733g	600g
Kurve Einstellung +00g				
Aktive Periode 2			202kg	70kg
Anzahl Perioden		04		
Per. Anfang	Ende	Fertig g/T		
1	04:00 - 05:00	040%	4:51	530
2	09:01 - 10:00	030%	0:00	70
3	14:00 - 15:00	020%	0:00	0
4	19:00 - 20:00	100%	0:00	0

Nach jeder Periode

2 Status Futtersystem				
Aktiver Stall		Stall 1		
Futterwaage		Waage betriebsbereit		
		Uhr Schnecke Freigabe		
Stall 1		Ein	0m26	Ja
Stall 2		Aus		Nein
Stall 2		Aus		Nein
Stall 2		Aus		Nein
Stall 2		Aus		Nein
Stall 2		Aus		Nein
Minimumsensor		Kein Futter		



- ☐ Vorrat herstellen
- ☒ Vorrat ist hergestellt

Übersicht Schaltuhren

Grafischer Übersicht von den Schaltuhren. Ein-/Auszeiten werden nur von den aktivierten Schaltuhren angezeigt.

Alarm (Dosierungsalarm)

1181 Alarm Stall 1				
Alarm		Ein		
Minimale Dosierung		100%		
Aktuelle Dosierung		0%		
Dosierung berechnet		36g/T		
Aktuelle Dosierung		0g/T		
Alarmstatus		Kein Alarm		

Bei einer Dosieruhr (Futter oder Wasser) können Sie hier die Minstdosiermenge einstellen, die dosiert werden soll (in Prozent der zu dosierenden Menge).

Für jede Fütterung wird die zu dosierende Menge berechnet. Wenn nach erfolgter Fütterung die dosierte Menge kleiner als die Minstdosierung war, wird ein Dosierungsalarm ausgegeben.

Sie können den Dosierungsalarm löschen, indem Sie auf diesem Bildschirm zunächst den Alarm ausschalten und ihn dann wieder einschalten.

WOCHENPROGRAMM

121 Wochenprogramm stall 1						
Wochenprogramm						Ja
Tage im Zyklus						7 Tagen
Aktiv auf						
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja



Mithilfe eines „Wochenprogramms“ können Sie einstellen, dass die Dosieruhr nicht jeden Tag eingeschaltet zu werden braucht, sondern beispielsweise an 6 Tagen eingeschaltet und an einem Tag nicht (beispielsweise, um einen Tag in der Woche nicht zu füttern).

Die Daten der anderen Ställe (sofern installiert) können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

FUTTERMISCHUNG (n. zutr. bei eine PSW-1 Silowaage)

Je nachdem, ob die Zusammensetzungskurve des Stalls aktiv ist oder nicht, können Sie für jeden Stall die Zusammensetzung abrufen bzw. einstellen. Wenn die Zusammensetzungskurve des Stalls aktiv ist, wird die aktuelle Zusammensetzung aus der Einstellungskurve berechnet. In dem Fall können Sie die berechnete Zusammensetzung ändern, indem Sie in der Spalte „Korr.“ eine Korrektur zu den berechneten Einheiten eingeben.

Mit Futtermischungskurve

131 Futtermischung stall 1			
Dosierungskurven		Tag	8
Komponente	Kurve	Ausgl.	Proz.
Komponente 1	30,0	+00	30,0%
Komponente 2	25,0	+00	25,0%
Komponente 3	18,0	+00	18,0%
Komponente 4	12,0	+00	12,0%
Komponente 5	10,0	+00	10,0%
Komponente 6	5,0	+00	5,0%

131 Futtermischung stall 1			
Dosierungskurven		Tag	8
Komponente	Kurve	Ausgl.	Proz.
Komponente 1	30,0	+05	33,3%
Komponente 2	25,0	+00	23,8%
Komponente 3	18,0	+00	17,1%
Komponente 4	12,0	+00	11,4%
Komponente 5	10,0	+00	9,5%
Komponente 6	5,0	+00	4,8%

Da die angezeigten Prozentsätze in der Spalte „Proz.“ abgerundete Werte sind, können die angezeigten Prozentsätze ca. 0,1 % von den wirklich berechneten Prozentsätzen abweichen.

Achtung! Die in der Spalte „Kurve“, „Ausgl.“ und „Einheiten“ angezeigten Zahlen zeigen das Verhältnis zwischen den verschiedenen Komponenten und nicht den Prozentsatz in der Zusammensetzung an. Der Prozentsatz in der Zusammensetzung wird anhand des Verhältnisses zwischen den einzelnen Komponenten für jede einzelne Komponente ermittelt.

Ohne Futtermischungskurve

131 Futtermischung stall 1		
Komponente	Einheiten	Proz.
Komponente 1	015	16,7%
Komponente 2	015	16,7%
Komponente 3	015	16,7%
Komponente 4	015	16,7%
Komponente 5	015	16,7%
Komponente 6	015	16,7%

In diesem Bildschirm können Sie die Dosierverhältnisse zwischen den verschiedenen Komponenten einstellen. Der Prozentsatz wird automatisch anhand der eingestellten Verhältnisse berechnet.

Die Futterzusammensetzungen der anderen Futterruhren (sofern installiert) können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

KURVEN

141 Kurven stall 1			
1	Dosierung		
2	Futtermischung		
3	Tiergewicht		
4	Gesamtübersicht		

Mit Hilfe **programmierbarer Kurven** können Sie die Futterzusammensetzung und/oder -menge je Tier während eines längeren Zeitraums automatisch variieren lassen. Eine Kurve darf aus bis zu 15 Knickpunkten bestehen.

Die gesamte Futtermenge pro Tag wird täglich erneut anhand der Kurveinstellungen und der Anzahl Tiere, die sich momentan im Stall befinden, berechnet. Da die Anzahl Tiere täglich wegen Ausfall variieren kann, ist im Futtercomputer ein Managementsystem zur Registrierung des Ausfalls enthalten.

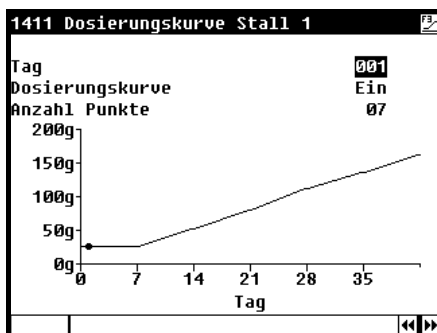
- Achtung!**
- ☐ Die Tagesnummern in der Kurve müssen auf einander folgende Nummern sein. Wenn die vorige Tagesnummer höher ist als die Tagesnummer des aktuellen Knickpunkts, **dann endet die Kurve** bei dem vorigen Knickpunkt (siehe das Beispiel)..
 - ☐ Wenn die Tagesnummer des ersten Knickpunkts größer als 1 ist, dann wird bis zur eingestellten Tagesnummer die Einstellung des ersten Knickpunkts beibehalten.

Anzahl Punkte			04
Punkt	Tag	Dosierung	
1	001	0120g/T	
2	007	0130g/T	
3	021	0140g/T	
4	014	0175g/T	

Nicht zulässig

Dosierung

1411 Dosierungskurve Stall 1		
Tag	001	
Dosierungskurve	Ein	
Anzahl Punkte	07	
Punkt	Tag	Dosierung
1	001	0027g/T
2	007	0027g/T
3	014	0052g/T
4	021	0080g/T
5	028	0112g/T
6	035	0137g/T
7	042	0162g/T



Die gesamte Menge pro Tag wird täglich erneut anhand der Kurveinstellungen und der Anzahl Tiere, die sich momentan im Stall befinden, berechnet. Da die Anzahl Tiere täglich wegen Ausfall variieren kann, ist im Futtercomputer ein Managementsystem zur Registrierung des Ausfalls enthalten.

In der Dosierungskurve stellen Sie außer einer Tagesnummer, an dem die Einstellungen des Knickpunktes aktiv werden sollen, auch die zu dosierende Futtermenge je Tier pro Tag ein. Für jeder Stall können Sie eine separate Dosierungskurve einstellen. Eine Kurve darf aus bis zu 15 Knickpunkten bestehen. Die Tagesnummer muß zwischen 1 und 999 liegen. Die vorliegende Tagesnummer wird automatisch zum 24-Uhr-Zeitpunkt erhöht.

Die gesamte Dosiermenge wird täglich erneut berechnet anhand der:

- ☐ die Kurve-Einstellungen
- ☐ das aktuelle Tagesnummer
- ☐ die aktuelle Anzahl Tieren im Stall an Anfang der Dosierung.

Futtermischung (n. zutr. bei eine PSW-1 Silowaage)

1412 Futtermischung Stall 1		
Futtermischungskurve	Ein	
Anzahl Punkte	10	
Tag (1)	007 008 014 018 021	
Komponente 1	100	090 083 078 050
Komponente 2	000	010 011 012 022
Komponente 3	000	000 006 006 008
Komponente 4	000	000 000 004 005
Komponente 5	000	000 000 000 008
Komponente 6	000	000 000 000 007

Bei der Zusammensetzung können Sie tieralterabhängig variieren lassen.

Achtung!

- ☐ Sie stellen hier ein Mischverhältnis ein und keine Prozentsatz der Gesamtdosierung.
- ☐ Wenn Sie in Bildschirm 22 (Komponentenname) die Zahl der Komponenten ändern, **ändern Sie auch die Zusammensetzung (Mischverhältnis) des Futters.**
- ☐ Wenn die Dosierkurve ausgeschaltet ist, können Sie in diesem Bildschirm die Tagesnummer der Kurve einstellen.

Die Pfeiltasten ◀▶ auf dem Bildschirm besagen, dass es noch mehrere Spalten mit Einstellungen gibt.

Tag (1) : Die aktuelle Tagesnummer wird hinter „Tag“ in Klammern angegeben.

Tiergewicht

1413 Tiergewichtskurve stall 1		
Tiergewichtskurve	Ein	
Anzahl Punkte	5	
Punkt	Tag (1)	Gewicht
1	001	00.040 g
2	007	00.162 g
3	014	00.410 g
4	021	00.765 g
5	028	01.186 g

Die Wachstumskurve des Tiergewichts wird momentan nur im Überblick der Wachstumskurven verwendet und hat ansonsten keine Funktion.

Übersicht Kurven

1441 Übersicht Kurven Stall 1					
Tag	1	15	29	43	57
Dosierung	120	145	175	175	175
Komponente 1	50	25	71	68	68
Komponente 2	50	19	29	32	32
Komponente 3	0	14	0	0	0
Komponente 4	0	16	0	0	0
Komponente 5	0	15	0	0	0
Komponente 6	0	11	0	0	0

Überblick über die Kurven, in dem außer der Menge je Tier auch das Mischverhältnis angezeigt wird.

Die Kurven von Stall 2 bis Stall 6 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

ÜBERSICHT

Übersicht gefuttert

151 Übersicht Stall 1			15110 Übersicht Stall 1		
Heute	1.285kg	129g/d	Heute		
Mittwoch	1.240kg	124g/d	Komponente 1	901kg	90g/T
Dienstag	1.193kg	119g/d	Komponente 2	193kg	19g/T
Montag	1.151kg	115g/d	Komponente 3	157kg	16g/T
Sonntag	1.100kg	110g/d	Komponente 4	34kg	3g/T
Samstag	1.072kg	107g/d	Komponente 5	0kg	0g/T
Freitag	1.034kg	103g/d	Komponente 6	0kg	0g/T
Donnerstag	1.157kg	116g/d			
Woche	7.947kg				
Total	363.437kg				
Löschen Übersicht	Nein				

Überblick über die gefütterte Menge, in der außer der Gesamtmenge auch die Menge je Tier angezeigt wird (vorausgesetzt, es sind Tierdaten vorhanden). Durch Abrundungen können die angezeigten Zahlen vom wirklichen Wert abweichen.

Die Übersichten von Stall 2 bis Stall 6 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Löschen der Übersicht

Alle gespeicherten gefütterten Mengen für den gewählten Stall (einschließlich der gefütterten Menge von heute und der gespeicherten Fütterungszeiten) werden gelöscht.



Achtung: Beim Löschen der Übersicht werden auch die Daten von heute gelöscht. Auch der entsprechende Zähler auf dem PL-9200 wird gelöscht.

Fütterungszeiten

15120 Futterzeiten Stall 1			
Heute			
Per.	Anfang	Ende	g/T
1	6:00	6:47	42
2	11:00	11:51	40
3	17:00	17:57	47

Bei einer Dosieruhr können Sie für jeden Fütterungszeitraum die gefütterte Menge je Tier abrufen.

Die Übersichten von Stall 2 bis Stall 6 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Übersicht Vorrat

1513 Vorrat stall 1		
Erstellt Vorrat	1.285kg	
Komponente 1	901kg	90g/T
Komponente 2	193kg	19g/T
Komponente 3	157kg	16g/T
Komponente 4	34kg	3g/T
Komponente 5	0kg	0g/T
Komponente 6	0kg	0g/T

Neben dem Gesamt hergestellten Vorrat, wird auch der Anteil jeder Komponente angezeigt. Darüber hinaus wird die Menge pro Tier berechnet, und auch in diesem Fenster angezeigt.

Die Übersichten von Stall 2 bis Stall 6 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

TIERDATEN



Wenn es mehrere Tiergruppen gibt, können die Daten für jede einzelne Tiergruppe eingegeben werden. Über die Tasten  /  wählen Sie den vorige / nächste Stall.

Mutieren

Ausfall

Geben Sie hier die Zahl der Tiere ein, die „ausgefallen“ sind. Der Ausfall von „heute“ wird automatisch um den eingegebenen Wert gesenkt, danach wird die Eingabe gelöscht. Bei einem Eingabefehler können Sie die falsche Eingabe durch eine positive Eingabe korrigieren.

Ausfall „Heute“

Gesamtausfall von heute

Ausfall „Total“

Unter „Total“ steht der gesamte Ausfall, der anhand des Ausfalls der vorigen Tage und des Ausfalls von „heute“ berechnet wurde.

Aus

Wenn zwischendurch einige Tiere aus dem Stall entfernt werden, können Sie bei „weg“ die Zahl der Tiere eingeben, die entfernt wurden.

Aus „Total“

Die Gesamtanzahl der entfernten Tiere.

Ein

Wenn zwischendurch einige Tiere im Stall hinzukommen, können Sie bei „Ein“ die Zahl der Tiere eingeben, die hinzugefügt wurden.

Ein „Total“

Die Gesamtanzahl der hinzugefügten Tiere.

Anwesende Tiere

Dies ist die Summe aus: Zahl der Tiere beim Aufbau – Gesamtausfall – insgesamt weg + insgesamt hinzu.

Anzahl bei Aufbau

Dies ist die Zahl der Tiere zu Beginn.(bei Anfang Aufbau)

Mutationsübersicht

Hier wird ein Überblick über den Ausfall, die Zahl der entfernten (weg) und hinzugefügten (hinzu) Tiere je Tag (pro Stall) angezeigt.

Übersicht anwesende Tiere

Hier wird ein Überblick über die Zahl der im Stall verbleibenden Tiere je Tag (pro Stall) angegeben.

Aufbaudaten

Die Daten auf diesem Bildschirm müssen zu Beginn eines neuen Aufbaus (einer neuen Runde) eingegeben werden. Der Futterwiegecomputer verwendet diese Daten, um die verbleibende Zahl der Tiere, die Futter- und Wasserdosierung usw. zu berechnen.



Aufbaudatum:

Das Aufbaudatum wird automatisch eingetragen, wenn Sie bei „Neuaufbau“ „ja“ eingeben.

Anzahl bei Aufbau:

Dies ist die Zahl der Tiere zu Beginn.

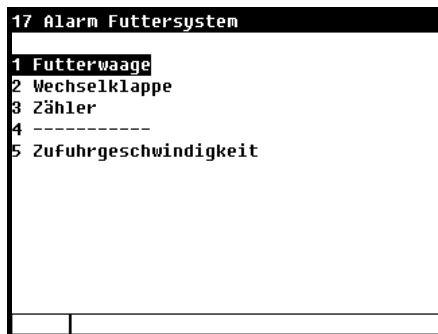
Neuer Aufbau:

- Wenn Sie bei „Neuaufbau“ „ja“ eingeben, wird
- ☐ die Ausfalltabelle gelöscht.
 - ☐ Das Aufbaudatum wird eingetragen,
 - ☐ der Belegungsgrad wird erneut berechnet und
 - ☐ die Futterdosierung erneut gestartet (wenn eine periode aktive war).

Das Aufbaudatum wird unter andere verwendet um die Bestimmung von dem Tialter. Nebenbei wird anhand von des Tialters die Ausfalltabelle gefüllt. Der Futterwiegecomputer kann die Daten von maximal 7 Tagen Speichern.

ALARM FUTTERSYSTEM

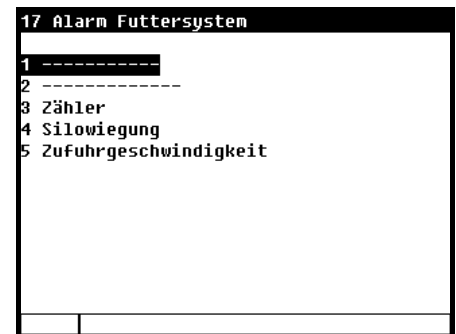
PFB-35 / 70



PFS-16



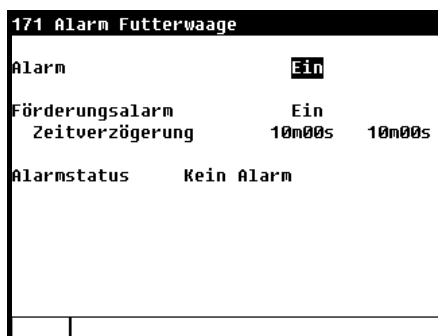
PSW-1



Wenn ein Zähler an eine Silowaage angeschlossen ist, erscheint Menü-Option 5.

VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER „EIN“ ZUSCHALTEN, nachdem Sie ihn ausgeschaltet hatten.

Futterwaage



Auf diesem Bildschirm können Sie den Alarm für die Futterwaage ein- bzw. ausschalten, siehe auch Bildschirm 4 „Futterwaage“, auf Seite 26.

Auf diesem Bildschirm können Sie außerdem den „Förderungsalarm“ ein- bzw. ausschalten und die Verzögerungszeit des „Förderungsalarms“ ändern.

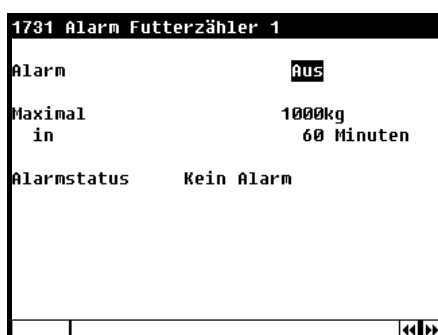
Der „Förderungsalarm“ dient dazu, zu erfassen, ob das Futter unter der Futterwaage tatsächlich wegtransportiert wird. Wird die Ausfuhrschnecke angesteuert und der Sensor unter der Futterwaage erfasst während der „Verzögerungszeit“ Futter, dann wird nach dem Ende der „Verzögerungszeit“ ein „Förderungsalarm“ ausgelöst.

Wechselklappe



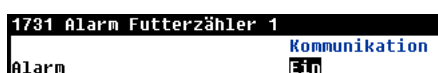
Auf diesem Bildschirm können Sie den Alarm für die „Wechselklappe“ ein- bzw. ausschalten.

Zähler



In diesem Fenster kann eingestellt werden, welche Menge Futter (oder Wasser) in dem eingestellten Zeitraum maximal durchfließen darf. Wenn diese Menge innerhalb des Zeitraums überschritten wird, wird ein Alarmcode generiert. Auf diese Weise kann ein eventueller Rohrbruch frühzeitig erkannt werden. Im Zusammenhang mit der großen Wasserentnahme nach der Fütterung muss die Zeit nicht zu klein gewählt werden, um eine unnötige Alarmierung zu vermeiden. Wenn der Zähler an eine Dosieruhr gekoppelt ist, wird auch der Ausgang der Dosieruhr ausgeschaltet.

Die Alarme von Zähler 2 bis 6 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.



Wenn der Zähler des PFA-9200 an einen Zähler des PL-9200 angeschlossen ist, dann ist der angezeigte Bildschirm eine Kopie des Bildschirms des PL-9200. Auf dem PFA-9200 können Sie den Alarm für den Zähler nicht ein- bzw. ausschalten, das ist nur auf dem PL-9200 möglich.

Silowiegung



Auf diesem Bildschirm können Sie den Alarm für die „Silowaagen“ ein- bzw. ausschalten.

Über die Schaltflächen ◀ und ▶ können Sie die vorige/nächste Silowaage wählen.

Die Einstellungen und Messungen von Silowaage 2 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Zufuhrgeschwindigkeit

Auf diesem Bildschirm können Sie den Mindestwert für die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit einstellen. Wenn die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit 60 Sekunden lang niedriger ist als die Sollgeschwindigkeit, dann wird der Alarm „Zufuhrgeschwindigkeit“ ausgelöst.

PFB-35 / 70

175 Zufuhrgeschwindigkeitsalarm			
Silo		Minimum	Mittelwert
		Zufuhrgeschwindig.	
1	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
2	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
3	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
4	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
5	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
6	Komponente 1	0050g/s	180kg/h

Die Einstellung wird automatisch auf Kilogramm pro Stunde umgerechnet.

PFS-16

175 Zufuhrgeschwindigkeitsalarm			
Silo		Minimum	Mittelwert
		Zufuhrgeschwindig.	
1	Komponente 1	0050kg/h	
2	Komponente 1	0050kg/h	
3	Komponente 1	0050kg/h	
4	Komponente 1	0050kg/h	
5	Komponente 1	0050kg/h	
6	Komponente 1	0050kg/h	

PSW-1

175 Alarm Silowaage 1			
Minimum Zufuhralarm		Ein	
Zufuhrgeschwindigkeit	Minimal	Messwert	
Futterzähler 1	00200kg/h	0kg/h	
Futterzähler 3	00200kg/h	0kg/h	
Futterzähler 5	00200kg/h	0kg/h	

Über die Tasten ◀ / ▶ wählen Sie die vorige / nächste Silowaage.

Die Einstellungen und Messungen von Silo 2 bis 16 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Die Einstellungen und Messungen von Silowaage 2 können auf die gleiche Weise abgerufen werden.

Status Stall

181 Status Stall 1

Status Stall 1	Ein
Position Wechselklappe	2
Aktuelle Position Wechselklappe	2
Aufbaudatum	-----
Neuer Aufbau	Nein
Dosierungskurve	Ein
Futtermischungskurve	Ein
Tag	---

Über den Status können Sie die Futteruhr des Stalls ein- bzw. ausschalten (siehe auch Bildschirm 111 bis 116, Schaltuhren Stall 1 bis 6).

Wenn Sie einen anderen Aufbau wünschen, ändern Sie die Einstellung „Nein“ hinter „Neuer Aufbau“ auf „Ja“.

- ☐ Das Aufbaudatum wird dem heutigen Datum angeglichen.
- ☐ Die Zahl der Tiere wird auf „Aufbauanzahl“ eingestellt.
- ☐ Die Mortalitätstabelle wird gelöscht (Achtung: Die Tagesnummer wird **NICHT automatisch geändert**, dies müssen Sie selbst tun).

Ferner können Sie auf diesem Bildschirm sowohl die Dosierkurve als auch die Kurve der Zusammensetzung (gilt nicht für Silowaage) und die Tagesnummer der Kurven ändern.

Status Silowaage

187 Status Silowaage 1

Siloinhalt	3.995kg
Schnecke aktiv	Nein
Füllen Silo aktiv	Ja 4m50s
Minimum Siloinhalt	0500kg
Meldung aktiviert	Ja

Der Füllzustand ist aktiv (Zeit läuft rückwärts)

Der Status der Silowaage 2 (sofern installiert) kann auf die gleiche Weise abgerufen werden.

- ☐ **Siloinhalt:** Der aktuelle Silo-Inhalt wird angezeigt.
- ☐ **Schnecke aktiv:** Der aktuelle Status der Schnecke wird angezeigt (ja: Schnecke in Betrieb, nein: Schnecke steht still).
- ☐ **Füllen Silo aktiv:** Das abgefüllte Gewicht wird automatisch ermittelt. Bei einer Zunahme des Siloinhalts um über 50 kg je halbe Minute geht der PFA-9200 davon aus, dass gefüllt wird (Füllzustand ist aktiv). Während des Füllens können Sie den Siloinhalt nicht auf Null stellen. Erfolgt 5 Minuten lang keine Gewichtszunahme mehr, dann wird der Füllzustand aufgehoben.
- ☐ **Minimum-Siloinhalt (Option):** Sobald der Silo-Inhalt unter den eingestellten „Minimum-Siloinhalt“ sinkt und die Meldung ist aktiv, wird das betreffende Relais (Meldung) eingeschaltet. Sie können die Meldung ausschalten, indem Sie hinter „Meldung aktiviert“ „Nein“ eintragen. **Achtung:** Aktivieren Sie nach dem Füllen die Meldung wieder, wenn Sie möchten, dass das nächste Mal, wenn der Wert unter den Mindestwert sinkt, wieder eine Meldung erscheint.

Wenn Sie den Futtercomputer PFA-9200 an den Geflügelcomputer PFA-9200 PL-9200 koppeln, können die Regler gegenseitig Daten zum Steuern des Futtersystems austauschen. Dabei ist anzumerken, dass der Futtercomputer PFA-9200 von mehreren Geflügelcomputern PL-9200 gesteuert werden kann. Aus diesem Grund können manche Einstellungen, wie Füllen, Komponentennamen usw. nur auf dem Futtercomputer PFA-9200 geändert bzw. eingegeben werden.

	Änderbare Einstellung auf	
	PL-9200 (Schirmnr.)	PFA-9200 (Schirmnr.)
Siloinhalt	Nein, Kopie von PFA-9200 (211)	JA ¹ (31)
Komponentennamen	Nein, Kopie von PFA-9200 (212)	JA (32)
Silozuteilung	Nein, Kopie von PFA-9200 (213)	JA ¹ (33)
Silorest vermischen	Nein, Kopie von PFA-9200 (214)	JA ¹ (34)
Status Silo	Nein, Kopie von PFA-9200 (215)	JA ¹ (35)
Gefüllt	Nein, Kopie von PFA-9200 (216)	JA (36)
Status Futterwiegung	Menu Wahl blockiert (25)	JA ¹ (4)
Dosierungsuhr	JA (511..516)	Nein, Kopie von PL-9200 (111..116)
Wochenprogramm	JA (5181..5186)	Nein, Kopie von PL-9200 (121..126)
Futtermischung	JA (221..226)	Nein, Kopie von PL-9200 ¹ (131..136)
Dosierungskurven	JA (531..536)	Nein, Kopie von PL-9200 (1411..1461)
Futtermischungskurve	JA (231..236)	Nein, Kopie von PL-9200 ¹ (1412..1462)
Übersicht Kurven	JA (241..246)	JA (1414..1464)
Zählerständen löschen	Nein, Kopie von PFA-9200 (41..46)	JA (1511..1561)
Wachstumskurve Tiergewicht	JA (166)	Nein ²
Tier Daten	JA (641)	Nein ³
Alarm Zählern	JA (491..496)	Nein, Kopie von PL-9200 (171..176)
Erster Tag der Woche	Nein, Kopie von PFA-9200 (5)	JA (5)
Anfang Neuer Tag	Nein, Kopie von PFA-9200 (5)	JA (5)

Mit Ausnahme der Menü-Option „Übersichten“, werden alle Daten, die sich auf die Menü-Option „Futtersystem“ beziehen, von dem betreffenden Geflügelcomputer PL-9200 übernommen. Sie können die Daten also nur auf dem betreffenden Geflügelcomputer PL-9200 ändern.

¹ Gilt nicht, wenn nur eine einzige Silowaage vorhanden ist (z. B. PSW-1).

² Im Submenü der Kurven steht die Option „Tiergewicht“ nicht zur Verfügung.

³ Im Submenü der Tierdaten können Sie nur einen Überblick über die vorhandenen Tiere abrufen, alle anderen Optionen stehen nicht zur Verfügung.

Kommunikation

Wenn eine oder mehrere Einstellungen über die Kommunikationsschleife von einem anderen Regler übernommen werden, erscheint oben im Bildschirm der Text „Kommunikation“.

ÜBERSICHT

Übersicht gefuttern

151 Übersicht Stall 1			15110 Übersicht Stall 1		
Heute	1.285kg	129g/d	Heute		
Mittwoch	1.240kg	124g/d	Komponente 1	901kg	90g/T
Dienstag	1.193kg	119g/d	Komponente 2	193kg	19g/T
Montag	1.151kg	115g/d	Komponente 3	157kg	16g/T
Sonntag	1.100kg	110g/d	Komponente 4	34kg	3g/T
Samstag	1.072kg	107g/d	Komponente 5	0kg	0g/T
Freitag	1.034kg	103g/d	Komponente 6	0kg	0g/T
Donnerstag	1.157kg	116g/d			
Woche	7.947kg				
Total	363.437kg				
Löschen Übersicht	Nein				

Überblick über die gefütterte Menge, in der außer der Gesamtmenge auch die Menge je Tier angezeigt wird (vorausgesetzt, es sind Tierdaten vorhanden). Durch Abrundungen können die angezeigten Zahlen vom wirklichen Wert abweichen.

Die Übersichten von Stall 2 bis Stall 6 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Löschen der Übersicht

Alle gespeicherten gefütterten Mengen für den gewählten Stall (einschließlich der gefütterten Menge von heute und der gespeicherten Fütterungszeiten) werden gelöscht.



Achtung: Beim Löschen der Übersicht werden auch die Daten von heute gelöscht. Auch der entsprechende Zähler auf dem PL-9200 wird gelöscht.

Fütterungszeiten

15120 Futterzeiten Stall 1			
Heute			
Per.	Anfang	Ende	g/T
1	6:00	6:47	42
2	11:00	11:51	40
3	17:00	17:57	47

Bei einer Dosieruhr können Sie für jeden Fütterungszeitraum die gefütterte Menge je Tier abrufen.

Die Übersichten von Stall 2 bis Stall 6 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Übersicht Vorrat

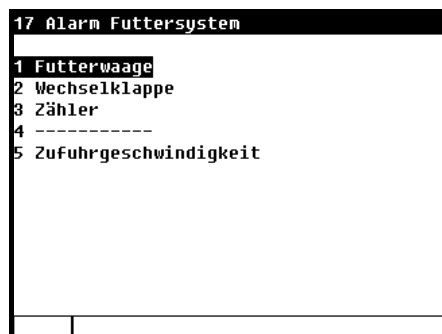
1513 Vorrat stall 1		
Erstellt Vorrat	1.285kg	
Komponente 1	901kg	90g/T
Komponente 2	193kg	19g/T
Komponente 3	157kg	16g/T
Komponente 4	34kg	3g/T
Komponente 5	0kg	0g/T
Komponente 6	0kg	0g/T

Neben dem Gesamt hergestellten Vorrat, wird auch der Anteil jeder Komponente angezeigt. Darüber hinaus wird die Menge pro Tier berechnet, und auch in diesem Fenster angezeigt.

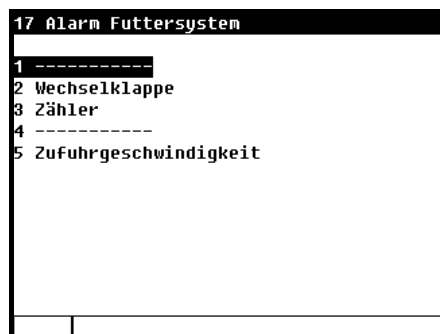
Die Übersichten von Stall 2 bis Stall 6 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

ALARM FUTTERSYSTEM

PFB-35 / 70



PFS-16



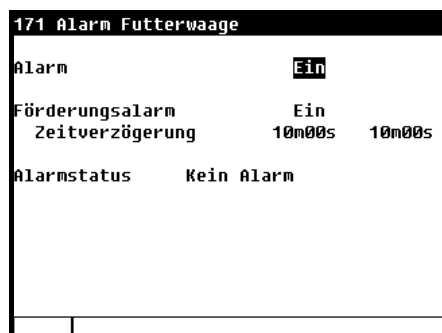
PSW-1



Wenn ein Zähler an eine Silowaage angeschlossen ist, erscheint Menü-Option 5.

VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER „EIN“ ZUSCHALTEN, nachdem Sie ihn ausgeschaltet hatten.

Futterwaage



Auf diesem Bildschirm können Sie den Alarm für die Futterwaage ein- bzw. ausschalten, siehe auch Bildschirm 4 „Futterwaage“, auf Seite 26.

Auf diesem Bildschirm können Sie außerdem den „Förderungsalarm“ ein- bzw. ausschalten und die Verzögerungszeit des „Förderungsalarms“ ändern.

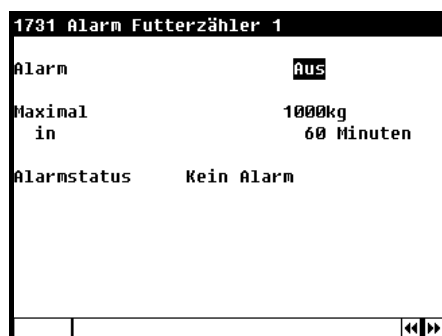
Der „Förderungsalarm“ dient dazu, zu erfassen, ob das Futter unter der Futterwaage tatsächlich wegtransportiert wird. Wird die Ausfuhrschnecke angesteuert und der Sensor unter der Futterwaage erfasst während der „Verzögerungszeit“ Futter, dann wird nach dem Ende der „Verzögerungszeit“ ein „Förderungsalarm“ ausgelöst.

Wechselklappe



Auf diesem Bildschirm können Sie den Alarm für die „Wechselklappe“ ein- bzw. ausschalten.

Zähler



In diesem Fenster kann eingestellt werden, welche Menge Futter (oder Wasser) in dem eingestellten Zeitraum maximal durchfließen darf. Wenn diese Menge innerhalb des Zeitraums überschritten wird, wird ein Alarmcode generiert. Auf diese Weise kann ein eventueller Rohrbruch frühzeitig erkannt werden. Im Zusammenhang mit der großen Wasserentnahme nach der Fütterung muss die Zeit nicht zu klein gewählt werden, um eine unnötige Alarmierung zu vermeiden. Wenn der Zähler an eine Dosieruhr gekoppelt ist, wird auch der Ausgang der Dosieruhr ausgeschaltet.

Die Alarmer von Zähler 2 bis 6 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Zufuhrgeschwindigkeit

Auf diesem Bildschirm können Sie die den Mindestwert für die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit einstellen. Wenn die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit 60 Sekunden lang niedriger ist als die Sollgeschwindigkeit, dann wird der Alarm „Zufuhrgeschwindigkeit“ ausgelöst.

PFB-35 / 70

175 Zufuhrgeschwindigkeitsalarm			
Silo		Minimum	Mittelwert Zufuhrgeschwindig.
1	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
2	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
3	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
4	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
5	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
6	Komponente 1	0050g/s	180kg/h

Die Einstellung wird automatisch auf Kilogramm pro Stunde umgerechnet.

PFS-16

175 Zufuhrgeschwindigkeitsalarm			
Silo		Minimum	Mittelwert Zufuhrgeschwindig.
1	Komponente 1	0050kg/h	
2	Komponente 1	0050kg/h	
3	Komponente 1	0050kg/h	
4	Komponente 1	0050kg/h	
5	Komponente 1	0050kg/h	
6	Komponente 1	0050kg/h	

PSW-1

175 Alarm Silowaage 1			
Minimum Zufuhralarm			Ein
Zufuhrgeschwindigkeit	Minimal	Messwert	
Futterzähler 1	00200kg/h	0kg/h	
Futterzähler 3	00200kg/h	0kg/h	
Futterzähler 5	00200kg/h	0kg/h	

Über die Tasten  /  wählen Sie die vorige / nächste Silowaage.

Die Einstellungen und Messungen von Silo 2 bis 16 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Die Einstellungen und Messungen von Silowaage 2 können auf die gleiche Weise abgerufen werden.

Status Stall

Alle Daten aus diesem Bildschirm werden vom PL-9200 übernommen.

181 Status Stall 1

Kommunikation
 Status Stall 1 **Ein** → Siehe PL-9200 Bildschirm 511 bzw. 512 („Dosierungsuhr Stall 1“ Ein/Aus)
 Position Wechselklappe 2
 Aktuelle Position Wechselklappe 2

Dosierungskurve **Ein** → Siehe PL-9200 Bildschirm 531 bzw. 532
 Futtermischungskurve **Ein** → Siehe PL-9200 Bildschirm 231 bzw. 232
 Tag --- → Siehe PL-9200 Bildschirm 16 (oder drücken Sie die Schaltfläche F2 auf dem PL-9200)

Einen neuen Aufbau können Sie nur auf dem PL-9200 eingeben, siehe Bildschirm 644.

Der Status von Stall 2 bis Stall 6 kann auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Status Silowaage

187 Status Silowaage 1

Siloinhalt 3.995kg
 Schnecke aktiv Nein
 Füllen Silo aktiv Ja 4m50s → Der Füllzustand ist aktiv (Zeit läuft rückwärts)
 Minimum Siloinhalt 0500kg
 Meldung aktiviert Ja

Der Status der Silowaage 2 (sofern installiert) kann auf die gleiche Weise abgerufen werden.

- ❑ **Siloinhalt:** Der aktuelle Silo-Inhalt wird angezeigt.
- ❑ **Schnecke aktiv:** Der aktuelle Status der Schnecke wird angezeigt (ja: Schnecke in Betrieb, nein: Schnecke steht still).
- ❑ **Füllen Silo aktiv:** Das abgefüllte Gewicht wird automatisch ermittelt. Bei einer Zunahme des Siloinhalts um über 50 kg je halbe Minute geht der PFA-9200 davon aus, dass gefüllt wird (Füllzustand ist aktiv). Während des Füllens können Sie den Siloinhalt nicht auf Null stellen. Erfolgt 5 Minuten lang keine Gewichtszunahme mehr, dann wird der Füllzustand aufgehoben.
- ❑ **Minimum-Siloinhalt (Option):** Sobald der Silo-Inhalt unter den eingestellten „Minimum-Siloinhalt“ sinkt und die Meldung ist aktiv, wird das betreffende Relais (Meldung) eingeschaltet. Sie können die Meldung ausschalten, indem Sie hinter „Meldung aktiviert“ „Nein“ eintragen. **Achtung:** Aktivieren Sie nach dem Füllen die Meldung wieder, wenn Sie möchten, dass das nächste Mal, wenn der Wert unter den Mindestwert sinkt, wieder eine Meldung erscheint.

2 Status Futtersystem				
Aktiver Stall	Stall 1			
Futterwaage	Waage betriebsbereit	Uhr	Schnecke	Freigabe
Stall 1	Ein	0m26	Ja	Ja
Stall 2	Aus		Aus	Nein
Stall 2	Aus		Aus	Nein
Stall 2	Aus		Aus	Nein
Stall 2	Aus		Aus	Nein
Stall 2	Aus		Aus	Nein

Ja = Futterbedarf Stall
Nein = kein Futterbedarf Stall
2 oder höher = Zeitverzögerung Freigabe angelaufen

0 = Schnecke gestoppt
1 = Schnecke läuft
2 oder höher = Zeit Schnecke entleeren angelaufen

aus = Dosieruhr ausgeschaltet oder Fütterungszeitraum beendet.

aus blinkt = Abfüllen nach Fütterungszeitraum hat begonnen.

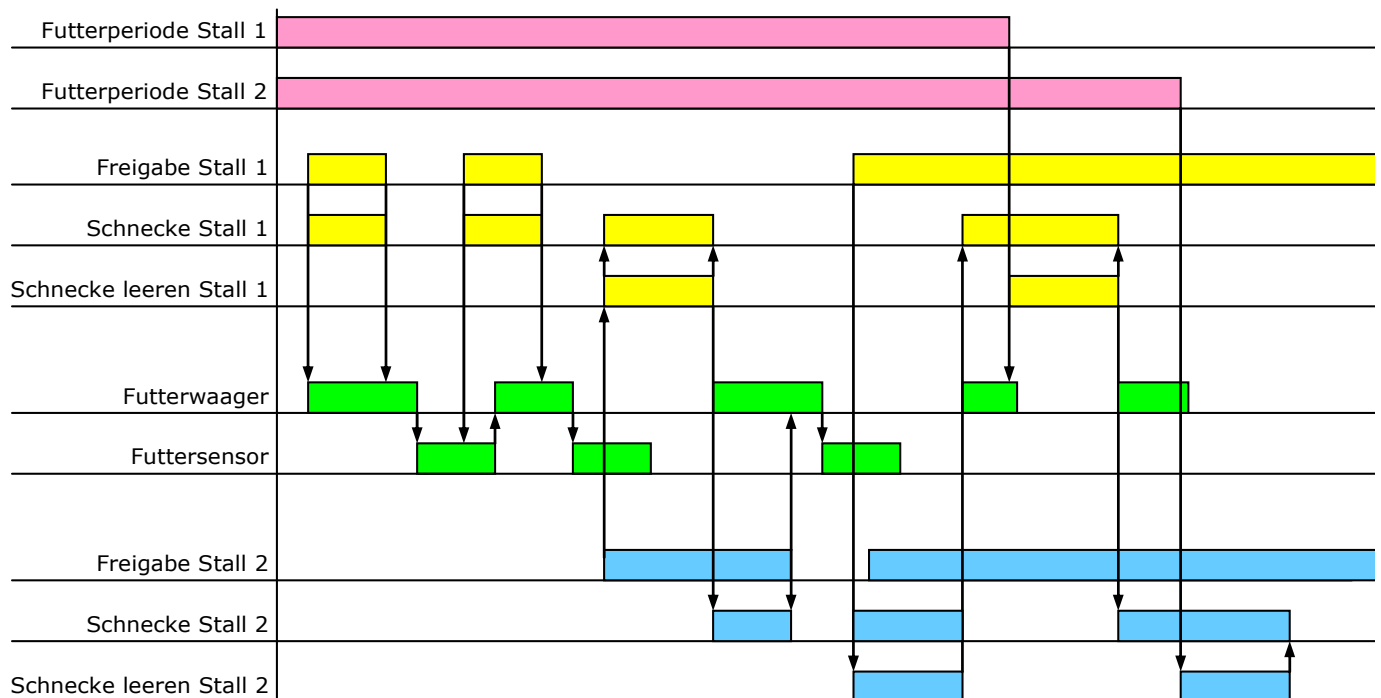
ein = Dosieruhr eingeschaltet und Fütterungszeitraum ist aktiv.



Vorrat herstellen

Vorrat ist hergestellt

Beispiel für Futter mittels Freigabekontakten



Nachdem der Freigabekontakt wieder unterbrochen wurde, wird zunächst die aktuelle Portion vollendet, danach wird der Auffangbehälter der Futterwaage gefüllt, bis der Futtersensor Futter erfasst, so dass der nächste Futterbedarf bearbeitet werden kann.

Nachdem zum Beispiel der Freigabekontakt von Stall 1 wieder unterbrochen wurde und der Freigabekontakt in Stall 2 geschlossen wurde, beginnt die Leerfahrzeit von Stall 1, um den Auffangbehälter leerzufahren. Das Futter im Auffangbehälter gelangt dann doch noch in Stall 1. Dies bedeutet jedoch, dass nach der Unterbrechung des Freigabekontakts im Stall (Auffangbehälter des Stalls ist „voll“) der Auffangbehälter im Stall mindestens noch den Inhalt des Auffangbehälters der Futterwaage aufnehmen können muss.

Am Ende jedes Fütterungszeitraums wird zunächst die letzte Portion vollendet und danach beginnt die Leerfahrzeit, um den Auffangbehälter leerzufahren. Das Futter im Auffangbehälter gelangt dann am Ende der Fütterung immer in den richtigen Stall.

Die Zeitverzögerung „**auf dem Freigabekontakt**“ soll verhindern, dass die Schnecke kontinuierlich ein- und ausgeschaltet wird, dies ist schädlich für die Lebensdauer der Schneckenmotor (Standardverzögerungszeit = 0 Sekunden).

SILOINHALT

21 Siloinhalt			
Silo	Enthält	Gefüllt	Inhalt
1	Weizen	00.000kg	09.810kg
2	Mais	00.000kg	09.810kg
3	Gerste	00.000kg	09.833kg
4	Mohrenhirse	00.000kg	09.854kg
5	Sojamehl	00.000kg	09.876kg
6	Fischmehl	00.000kg	09.898kg

Für jedes Silo wird angezeigt, welche Komponente das Silo enthält und auch der aktuelle Siloinhalt (Vorrat oder Mangel). Außerdem können Sie für jedes Silo einzeln die Schüttgutmenge eingeben, dann wird die geschüttete Menge sofort zum Inhalt hinzugezählt und die Schüttgutmenge wird automatisch auf 0 gestellt.

Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Kursortasten „auf“ und „nieder“ ( ) die übrigen Silos anzeigen lassen können.

KOMPONENTENNAMEN

22 Komponentennamen	
Anzahl Komponenten	6
Komponente	
1	komponente 1
2	komponente 2
3	komponente 3
4	komponente 4
5	komponente 5
6	komponente 6

22 Komponentennamen	
Anzahl Komponenten	6
Komponente	
1	weizen
2	mais
3	gerste
4	mohrenhirse
5	sojamehl
6	fischmehl

Über die Tasten 0 ... 9 können Sie den Namen der Komponenten ändern. Weitere Informationen über das Ändern von Texten siehe Seite 3.

Wir empfehlen Ihnen, nicht mehr Komponentenarten einzustellen als nötig. Wenn Sie mehr Komponentenarten als Silos haben und Sie ändern die Komponentenart in einem Silo, dann müssen Sie auch die Zusammensetzung, die Kurveneinstellungen, den Siloinhalt und die Silozuordnung ändern. Wenn Sie dies nicht tun, erscheint auf dem Alarmbildschirm die Fehlermeldung „Komponente nicht im Silo“.

Beispiel: Sie haben 3 Silos und 4 Komponentenarten. In Silo 3 befindet sich zunächst Komponente 3, dann ändern Sie die Komponentenart in Silo 3 von Komponente 3 auf Komponente 4. Sie müssen dann Folgendes tun:

- ☐ Futtermischung ändern, siehe Seite 9.
- ☐ Futtermischung ändern, wenn Sie eine Futterkurve haben, siehe Seite 10.
- ☐ Siloinhalt ändern, siehe Seite 22.
- ☐ Silozuteilung ändern, siehe Seite 22.

SILOZUTEILUNG

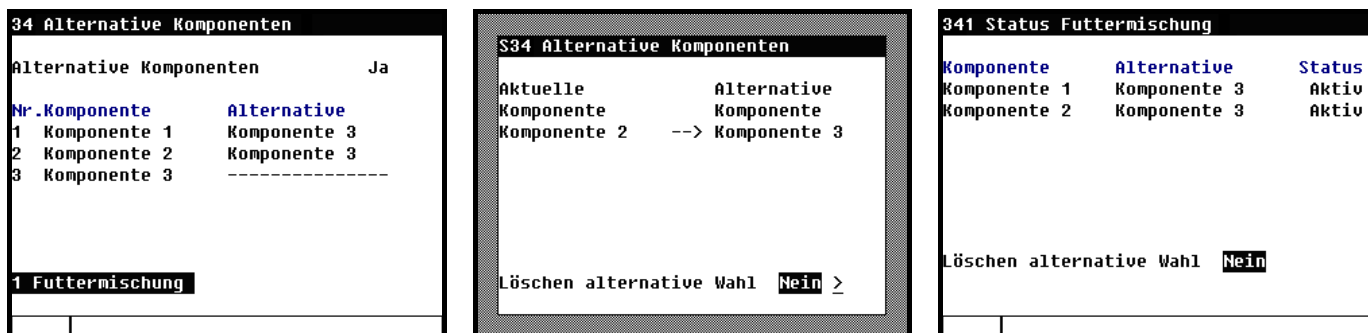
23 Silozuteilung			
Komponente	Silo	Such Folge	
Weizen	01	00	00 00 00
Mais	02	00	00 00 00
Gerste	03	00	00 00 00
Mohrenhirse	04	00	00 00 00
Sojamehl	05	00	00 00 00
Fischmehl	06	00	00 00 00

In der Spalte steht der aktive Silo, aus dem die Komponente kommt.

Wenn mehrere Komponenten derselben Art vorhanden sind, können Sie bei der Suchreihenfolge die Silonummern eingeben, die dieselbe Komponentenart enthalten. Falls aus irgendeinem Grund ein Silo „blockiert“ wird (zum Beispiel durch einen Siloalarm oder wenn die aktuelle Silonummer, aus der die Komponente kommen muss, auf 0 steht), dann sucht das Programm automatisch nach einem Silo, das dieselbe Komponentenart enthält. Wenn Sie keine Reihenfolge eingeben und ein Silo „blockiert“, dann erscheint der Alarm: „**Ungültiger Silo**“ auf dem Bildschirm.

ALTERNATIVE KOMPONENTEN

Wenn Sie für eine Komponente eine alternative Komponente eingestellt haben und ein Zufuhralarm der betreffenden Komponente liegt an, dann schaltet der Computer automatisch auf die alternative Komponente um.



Auf dem Bildschirm „Status Futtermischung“ werden nur diejenigen Komponenten angezeigt, die zur aktuellen Futterzusammensetzung gehören.

Über die Einstellung „Löschen der Alternative“ werden alle Alternativ-Komponenten gelöscht (alle Status werden auf „aus“ gestellt). Nach einem Zurücksetzen kann es mehrere Minuten dauern, bevor das Füttern wieder aufgenommen wird (die neue Futterzusammensetzung muss erst ermittelt werden).

Wenn „Alternative Komponenten“ auf „ja“ eingestellt ist, erscheint der linke Bildschirm auf dem Display, um anzuzeigen, dass der Futtercomputer eine alternative Komponente gewählt hat.

Wenn Sie auf den Link hinter „Löschen der Alternative“ $\geq$ drücken, dann erscheint der vorige Bildschirm auf dem Display.

SILOREST VERMISCHEN

Wenn das Silo fast leer ist, besteht der Rest im Silo größtenteils aus Salzen, Mineralen und fein gemahlenem Futter. Wenn das Silogewicht unter den Sollwert sinkt, versucht der Regler, den Rest zu vermischen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass „Silo rest vermischen“ aktiv ist und dass dieselbe Futtersorte (Komponente) in einem anderen Silo vorhanden ist.

- ☐ Ist das der Fall, dann wird der Rest auf der Basis 50 % Rest + 50 % anderes Silo vermischt.
- ☐ Ist das NICHT der Fall, dann wird der Rest auf der Basis 50 % Rest + Stopp (Suchen nach derselben Futtersorte) + 50 % Rest vermischt.

35 Silorest vermischen			
Silorest vermischen			☒ Ja
Silo	Enthält	Inhalt	Ab
1	Komponente 1	19.570kg	00500kg
2	Komponente 2	19.630kg	00500kg
3	Komponente 3	18.639kg	00500kg

Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Kursortasten „auf“ und „nieder“ ($\triangle$ ∇) die übrigen Silos anzeigen können abrufen.

STATUS SILO

36 Status Silo			
Silo	Enthält	Status	Gefuttern
1	Komponente 1	frei	190kg
2	Komponente 2	frei	190kg
3	Komponente 3	frei	167kg

Außer dem aktuellen Status des Silos wird auch angezeigt, wie viel Futter heute aus dem Silo gefüttert wurde. Den angezeigten Status können Sie ändern (z. B. von „frei“ in „blockiert“ und umgekehrt). Es kann mehrere Dutzende Sekunden dauern, bevor der Status zur Futterwaage PFB gesendet wird.

Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Kursortasten „auf“ und „nieder“ ( ) die übrigen Silos anzeigen können abrufen.

Der Silostatus kann durch folgende Ursachen blockieren:

- ☐ Status wurde von Hand geändert
- ☐ es erfolgt keine Zufuhr von Futter aus dem Silo
- ☐ die Zufuhrgeschwindigkeit des Futters ist zu niedrig

Die Blockierung eines Silos wird aufgehoben:

- ☐ nach einem Neustart der Futterwaage (siehe Bildschirm 4 auf Seite 26)
- ☐ nach kurzem Drücken der Rückstell-Taste [RESET] auf der Futterwaage PFB
- ☐ um Mitternacht (24:00 Uhr)

GEFÜLLT

37 Silo 1 gefüllt		
Siloinhalt		Komponente 1
Datum	Zeit	Gefüllt
-----	:-:-	4.900kg
-----	:-:-	4.950kg
-----	:-:-	4.850kg
-----	:-:-	4.900kg
-----	:-:-	4.950kg

Für jedes Silo erscheint eine Übersicht, in der die letzten 5 Male stehen, die Sie die Fülldaten in Bildschirm 31 „Siloinhalt“ eingegeben haben. Außer der Menge wird auch das Datum und die Zeit des Füllens angezeigt. Es ist wichtig, dass Sie diese Daten unmittelbar nach dem Füllen (vor dem nächsten Fütterungszeitraum) eingeben.

Die Einstellungen und Messungen von Silo 2 bis 16 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

3 Silos		
1 Siloinhalt		
2 -----		
3 -----		
4 -----		
5 -----		
6 Status Silo		
7 Gefüllt		

Achtung: Wenn Sie Silowiegung verwenden, können Sie kein Futter mischen. Bei Silowiegung wird der Silo von Ihrem Installateur direkt einem Stall zugeordnet. Wenn Sie beispielsweise zwei Silowaagen haben, können Sie die erste Silowaage zum Füttern von Hennen und die zweite Silowaage zum Füttern der Hähne verwenden.

SILOINHALT

31 Siloinhalt		
Silo	Gefüllt	Inhalt
Silowaage 1	00.000kg	09.865kg
Silowaage 2	00.000kg	05.630kg

Achtung: Normalerweise wird die abgefüllte Menge automatisch von der Futterwaage registriert. Nur wenn die Futterwaage während des Abfüllens ausgeschaltet war, erfolgt keine automatische Registrierung und Sie können die abgefüllte Menge dann von Hand eingeben.

Dieser Bildschirm zeigt, pro Silowaage, den aktuellen Siloinhalt an.

STATUS SILO

36 Status Silo		
Silo	Gefuttert	
Silowaage 1	462kg	
Silowaage 2	236kg	

Die heute bereits gefütterte Menge wird angezeigt.

GEFÜLLT

37 Silowaage 1 gefüllt		
Datum	Zeit	Gefüllt
-----	--:--	4.900kg
-----	--:--	4.950kg
-----	--:--	4.850kg
-----	--:--	4.900kg
-----	--:--	4.950kg

Für jedes Silo erscheint eine Übersicht, in der die letzten 5 Fülldaten angezeigt werden. Außer der Menge wird auch das Datum und die Zeit des Füllens angezeigt.

Die Registrierung des Abfüllens erfolgt automatisch, siehe auch Bildschirm 187 (Status der Silowaage), auf Seite 15.

Die Daten der Silowaage 2 (sofern installiert) können auf die gleiche Weise abgerufen werden.

Dieser Bildschirm zeigt den Status der Futterwaage PFB an. In diesem Bildschirm können Sie auch den Alarm, der von der Futterwaage PFB kommt, ein- bzw. ausschalten (mit Ausnahme des Kommunikationsalarms).

4 Futterwaage	
Akt. Status	Waage betriebsbereit
Alarm	Kein Alarm
Inhalt Wiegebunker	16.856g
Aktuelle schnecke	Stall 1
Aktueller Silo	1
Aktuelle Komponente	Komponente 1
Position Wechselklappe	1 1
Aktuelle Dosierung	35kg
Zu füttern	979kg
Alarm	Ein
Neustart Waage	Nein
1 Aktuelle Futtermischung	

← Siehe die unten stehende Tabelle

← Siehe auch die Alarmcodes auf Seite 30

← Aktive Schnecke

← Akt. Silonummer (0 = fehlerhafte Silozuteilung)

← Komponentennamen werden nur während des Füllens des Wiegebunkers angezeigt.

← Die Gesamtmenge Futter, die heute noch von der Schnecke gefüttert werden muss¹.

← Während des Dosierens können Sie einen Überblick über die bis zu dem Zeitpunkt gefütterte Menge abrufen.

¹ Wenn keine Dosieruhr installiert ist steht hier die Kapazität der Futterwaage in Kilogramm pro Wiegung (Portion).

Wenn ein Alarm ausgegeben wird und Sie geben hinter „Neustart Futterwaage“ „Neustart“ oder „Abbrechen“ ein, dann wird:

- ☐ der aktive Alarm ausgeschaltet (zurückgesetzt)
- ☐ *Neustart*: Danach wird versucht, den aktiven Wiegezyklus doch noch zu vollenden.
- ☐ *Abbrechen*: Der aktive Wiegezyklus wird abgebrochen (zurückgesetzt), danach wird ein neuer Wiegezyklus gestartet.

Aktueller Status	Umschreibung
Waage betriebsbereit	Die Waage wartet auf einen Startbefehl, um einen neuen Wiegezyklus einzuleiten.
Warten auf Freigabe	Es liegt Futter vor dem Futersensor. Hierdurch kann die Futterwaage keinen neuen Wiegezyklus starten. ACHTUNG! Dies ist unabhängig davon, ob sie mit Freigabekontakten arbeiten oder nicht.
Schließen Entladeklappe	Nach dem Schließen der Entladeklappe startet der Wiegezyklus wieder und dies wird wiederholt, bis die Fütterung beendet ist.
Berechnung Dosierung	Die zu dosierende Menge je Komponente wird anhand der Futterzusammensetzung ermittelt.
Tarieren Wiegebunker	Der leere Futterwiegebunker wird tariert.
Füllen Bunker	Nach dem Trieren des Wiegebunkers wird die Siloschnecke gestartet und der Wiegebunker wird mit den angezeigten Komponenten gefüllt.
Entladen Bunker	Sobald der Wiegebunker mit der richtigen Menge jeder Komponente gefüllt ist, wird die Entladeklappe geöffnet.
Ende Wiegezyklus	Die Fütterung ist fertig.
Neustart Wiegezyklus	Nach einer Störung (Alarm) kann es sein, dass Sie die Fütterung noch einmal starten müssen, ändern Sie „nein“ in „Neustart“, um einen Neustart durchzuführen.

Alarm PFB-35/70 Futterwaage

Löschen eines Alarms der PFB-35 / 70 Futterwaage:

- ☐ Drücken Sie kurz auf die Rückstelltaste der Futterwaage PFB (der aktive Alarm wird ausgeschaltet und es wird versucht, die aktive Portion doch noch zu vollenden).
- ☐ Drücken Sie 5 Sekunden oder länger auf die Rückstelltaste der Futterwaage PFB (die aktive Portion wird abgebrochen).
- ☐ Wenn der Alarm auch weiterhin auftritt, müssen Sie im obigen Bildschirm den Alarm ausschalten, die aktive Fütterung unterbrechen, zur Futterwaage PFB gehen und dort die Alarmsituation löschen. Schalten Sie danach den Alarm in dem obigen Bildschirm wieder ein und schalten Sie dann die aktive Fütterung wieder ein.

Weitere Informationen über die Ursachen des Alarms siehe die Anleitung der PFB-35/70.

* Sie können die aktive Fütterung unterbrechen, indem Sie die betreffende Dosieruhr auf „aus“ stellen. Sobald die Störung behoben wurde, schalten Sie die betreffende Dosieruhr wieder ein.

AKTUELLE FUTTERMISCHUNG

31 Aktuelle Futtermischung	
Zu Futtern	2.139kg
Weizen	962kg
Mais	299kg
Gerste	213kg
Mohrenhirse	149kg
Sojamehl	342kg
Fischmehl	171kg

Wenn die Waage aktiv ist, können Sie den „Komponentenüberblick“ aufrufen.

Außer der noch insgesamt zu fütternden Menge wird auch für jede einzelne Komponente angezeigt, wie viel je Komponente noch gefüttert werden darf.

5 Datum/Zeit	
Zeit	--:--h
Jahr	----
Monat	--
Tag	--
Erster Tag der Woche	--
Anfang Neuer Tag	--h

Außer dem Datum und der Zeit können Sie den „ersten Wochentag“ einstellen. Der „erster Wochentag“ wird zur Ermittlung der Wochengesamtwerte verwendet.

Wenn Sie zum Beispiel den „ersten Wochentag“ auf **So** (Sonntag) einstellen, dann werden am Sonntag die Wochengesamtwerte berechnet (ein Wochengesamtwert ist die Summe aus Sonntag, Samstag, Freitag usw. bis Montag).

Außerdem können Sie hier auch den Anfang eines neuen Tags einstellen. Zu diesem Zweck geben Sie hinter „Anfang Neuer Tag“ die Stunde ein, zur der der neue Tag anfangen soll.

Vorsicht mit dem Ändern der Einstellung „Anfang Neuer Tag“, wenn dieser Zeitpunkt innerhalb eines Dosierzeitraums liegt, wird die Fehlermeldung „Anfang Neuer Tag innerhalb Zeitraums“ erzeugt.

„Anfang Neuer Tag“:

- ☐ Alle tagesabhängigen Daten werden einen Tag verschoben, danach werden die heutigen Daten gelöscht.
- ☐ Wenn eine Woche vorbei ist, wird der Wochengesamtwert neu festgelegt.
- ☐ Die Tagesnummer wird erhöht.
- ☐ Alle Daten, die aus einer Kurve kommen, werden neu festgelegt.
- ☐ Das Wochenprogramm wird festgelegt.

6 System	
Gerät	PFA-9200
Programmversion	X.XX
Programmdatum	XX.XX.XXXX
Language / Taal	
Sprache / Langue	
Язык	DEU
Kontrast	48
Lichtstärke	100%
Einschaltdauer	300s
Cursor links	Ja

Auf diesem Bildschirm steht neben der Typ des Geräts die Version des Software-Programms.

Sprache: Hier stellen Sie die Sprache der Texte im Bildschirm ein. Für diese Anleitung stellen Sie die Sprache auf DEU (Deutsch) ein.

Sie können die Sprache auch ändern, indem Sie die Funktionstaste F1 herunterdrücken und gleichzeitig auf die rechte Cursortaste drücken.

Kontrast: Zeigt das Verhältnis zwischen den „Farben“ Weiß und Schwarz an. Je größer dieses Verhältnis, desto besser sind die Kontraste, d.h. die Wiedergabe.

Lichtstärke: Hier stellen Sie die Lichtstärke der Hintergrundbeleuchtung ein.

Einschaltdauer: Zeit in Minuten und Sekunden (mm:ss), während der die Beleuchtung nach dem letzten Tastendruck eingeschaltet bleiben soll.

Cursor links: Wenn Sie hier „ja“ eingeben, wird der Cursor auf die Ziffer ganz links gestellt, wenn Sie eine Einstellung ändern wollen. Wenn Sie hier „nein“ eingeben, wird der Cursor auf die Ziffer ganz rechts gestellt, wenn Sie eine Einstellung ändern wollen.



Alarmstatus			
Hauptalarm	Ein	Test	Nein
⏸ Aus	Ja	30m00s	
Alarmcode	-----		
Regelung	-----		
Alarm externer Stall			0
1 Letzte Alarmer			
2 Externe Alarmer			

In diesem Bildschirm können Sie den Hauptalarm ausschalten. Außer der Ursache Alarmmeldung wird auch die Regelung des Alarms (und eventuell die Klemmennummer oder die Adresse) angegeben.

LETZTE ALARME

Die letzten 5 Alarmursachen, aufgrund derer das Alarmrelais abgefallen ist, werden gespeichert. Außer der Ursache des Alarms werden auch das Datum und die Zeit angezeigt. Wenn Sie auf die Cursortaste „Pfeil nach unten“ drücken, erscheinen die Daten der vorigen Alarmmeldungen (3 bis 5).

Alarm 0: Die Ursache des *zuletzt aufgetretenen Alarms* wird hinter „Alarm 0“ angezeigt, außerdem wird die Zeit angezeigt, bis zu der der Alarm aktiv ist/war.

EXTERNE ALARME

Die Namen externer Alarmmeldungen können von Ihrem Installateur in einen von Ihnen gewünschten Namen (max. 15 Zeichen) geändert werden.



ALARMCODES

Alarmcode	Beschreibung
Zufuhrgeschwindigkeit	Die Zufuhrgeschwindigkeit lag in den letzten 60 Sekunden unter dem Sollwert für die Mindestzufuhrgeschwindigkeit.
Förderungsalarm	Die Ausfuhrschnecke wird angesteuert und der Sensor unter der Futterwaage erfasst während der „Verzögerungszeit“ Futter. Kontrollieren Sie das Futterausfuhrsystem. Kontrollieren Sie den Auffangbehälter unter der Futterwaage.
Alarm externer Stall	Alarmmeldung in einem anderen Stall, nur wenn eine Kommunikationsschleife anwesend ist. Diese Alarmmeldung schaltet nicht den Alarmkontakt des Futterwiegecomputer ein, siehe Seite 29.
Alarm unbekannt (xxx)	Es ist ein unbekannter, nicht dokumentierter Alarmcode aufgetreten. Notieren Sie die angezeigte Nummer und wenden Sie sich an Ihren Händler.
Alarm Silo x	Die Silonummer x ist blockiert.
Anfang Neuer Tag in Periode	Der Zeitpunkt „Anfang eines neuen Tages“ liegt innerhalb eines Zeitraums. Dies ist nicht zulässig. Der Zeitpunkt „Anfang eines neuen Tages“ MUSS VOR dem ersten Zeitraum liegen.
Wägezelle x defekt	☐ Biegestab x: Nicht angeschlossen. ☐ Biegestab x: Die Spannung zwischen E- und S+ bzw. zwischen E- und S- liegt nicht zwischen 2,0 V und 3,0 V. Überprüfen Sie die Spannung. Überprüfen Sie die Drähte. ☐ Biegestab 0 defekt. Diese Meldung stammt vom PFS-16. Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion der Biegestäbe auf dem PFS-16.
Kapazität Mixsilo zu niedrig	Die berechnete Dosierung ist größer als die maximale Menge Futter, die in den Mixsilo passt. Passen Sie die Dosiermenge auf dem PFS-16 an.
Komponente nicht in Silo	☐ Die Silonummer steht auf 0, dies ist jedoch nicht zulässig. Sie müssen immer eine gültige Silonummer eingeben. ☐ Beim Siloinhalt steht das Silo, das die gewählte Komponente enthält, auf „blockiert“, siehe Seite 23. ☐ Komponente befindet sich nicht im gewählten Silo, siehe Seite 22. ☐ Diese Komponente wurde keinem Silo zugeordnet, bei der Zusammensetzung hinter der Komponente wurde jedoch ein Wert eingetragen, siehe Seite 9. ☐ Bei Siloinhalt wurde dem Silo eine andere Komponente zugeordnet als sich laut Silozuordnung in dem Silo befinden müsste.
Konfiguration geändert	Modulkonfiguration (Ein-/Ausgänge usw.) geändert. Lesen Sie die Modulnummer erneut ein.
Externer Alarm	Es ist ein Externer Alarm aufgetreten, siehe Bildschirm 72 Seite 29
Falscher Eingangstyp	Der eingestellte Eingangstyp entspricht nicht dem Eingangstyp, den die Regelung regeln kann.
Falscher Ausgangstyp	Der eingestellte Ausgangstyp entspricht nicht dem Ausgangstyp, den die Regelung steuern kann.
Falsche Klemmeneinstellung	Falsche Zuordnung. Die Funktion, die Sie der Klemme zuordnen, wird vom Modul nicht unterstützt.
Keine Kommunikationsadresse	Geräteadresse PFA-9200 fehlt.
Keine Gewichtabnahme	Das Gewicht im Mixer nimmt während des Status „Entleeren des Mixers“ nicht oder nicht ausreichend ab. Überprüfen Sie den Mixer/ die Abfuhrschnecke.
Kein Eingang zugewiesen	Keine Eingangsklemmennummer eingegeben.
Kein Freigabesensor	Wenn Sie die Einstellung „Schnecke leerfahren“ verwenden, müssen Sie einen Freigabesensor in den „Auffangbehälter“ einbauen.
Kein Maximumsensor	Wenn Sie die Einstellung „Vorrat herstellen“ verwenden, müssen Sie einen Maximumsensor in den „Auffangbehälter“ einbauen.
Kein PFB-35/70	Ein Ein-/Ausgang bezieht sich auf die PFB-35/70 Futterwaage es ist jedoch keine PFB-35/70 Futterwaage installiert.
Kein PFS-16	Ein Ein-/Ausgang bezieht sich auf die PFS-16 Futterwiege und Mischcomputer es ist jedoch keine PFS-16 Futterwiege und Mischcomputer installiert.

Kein Ausgang zugewiesen	Keine Ausgangsklemmennummer eingegeben.
Keine Stalldaten	Eine der auf dem Futterwiegecomputer installierten Zentralregelungen hat keine Daten von dem externen Regler zur Steuerung der Zentralregelung erhalten (beispielsweise ein falsch eingestellter Futterwieger oder eine falsche Kommunikationsnummer o. Ä.). Wenn der PFA-9200 an ein PL-9200 Geflügelcomputer gekoppelt ist: ☐ Die Dosieruhr bei dem PL-9200 steht nicht auf Kommunikation. ☐ Die Kommunikationsnummer auf dem PL-9200 entspricht nicht der Kommunikationsnummer auf dem PFA-9200. ☐ Das Futersystem auf dem PL-9200 steht nicht auf PFA-9200. ☐ Der Futterzähler auf dem PL-9200 steht nicht auf PFA-9200. ☐ Sie verwenden Dosieruhren und bei einem der dazugehörigen Zähler steht die Einstellung „Zähler in Gruppe“ auf „Beide Gruppen“. Dies ist nicht zulässig. Wählen Sie „Tiere 1“ oder „Tiere 2“. ☐ Die Softwareversion im PL-9200 ist nicht mehr aktuell genug. Aktualisieren Sie die Software. ☐ Der Stall ist außer Betrieb.
Keine Futterwaage	Der Zähler ist auf „PFB-35/70 Futter“ oder „PFB-35/70 Wasser“ eingestellt, obwohl keine PFB-35/70 Futterwaage installiert ist.
Eingang bereits zugewiesen	Der Eingang wurde zwei oder mehreren Regelungen zugeordnet.
Laufzeit abgelaufen Ungültige Pos. Klappe	☐ Die Wechselklappe wurde in eine neue Position gesteuert, doch die Klappe hat die Position innerhalb der eingestellten Laufzeit nicht erreicht. ☐ Die aktuelle Position der Wechselklappe entspricht nicht der gewünschten Klappenposition (<i>Sie haben bei der Schnecke noch keine Wechselklappenposition eingegeben</i>). Kontrollieren Sie die Position der Wechselklappe. Die Wechselklappe ist auf Handbetrieb eingestellt. Kontrollieren Sie den Inhalt des Auffangbehälters. Kontrollieren Sie den Kontakteingang (Leuchtdiode des M-Eingangs leuchtet auf!).
Entladeklappe zu Entladeklappe offen	Klappe nach 10 Sekunden noch nicht geöffnet/geschlossen, obgleich ein Signal zum Schließen bzw. Öffnen an die Klappe geschickt wurde.
Maximum Zufuhralarm	Der Zähler überschreitet innerhalb der eingestellten Zeitspanne die angegebene Höchstmenge.
Mixer nicht leer	Beim Füllen des Mixers befindet sich noch zu viel Futter im Mixer. Überprüfen Sie die Ursache (Verkleben von Futter usw.), lassen Sie den Mixer von Hand leerlaufen. Starten Sie danach das Futersystem wieder.
Modul nicht installiert	Moduladresse Klemme kommt nicht vor in die Modulen Verwaltung.
Modul reagiert nicht	Moduladresse nicht gefunden, kontrollieren Sie die Einstellungen am Modul.
Modul Reset Alarm	Modul setzt weiterhin zurück; überprüfen Sie das Modul.
Klemmentyp unbekannt	Den Klemmentyp gibt es nicht.
Ungültiger Eingang	Die Eingangsnummer kommt auf dem Modul nicht vor.
Ungültiger Mixprozentsatz	Die eingestellten Mixprozentsätze, bei denen der Mixer kurzfristig aktiv ist, müssen ansteigend sein. Überprüfen Sie die Mixprozentsätze (auf die PFS-16 Futterwiege und Mischcomputer).
Ungültiger Geflügelcomputer	Die Softwareversion im Geflügelcomputer ist nicht aktuell genug. Wenden Sie sich in dem Fall an Ihren Händler. Aktualisieren Sie die Software des Geflügelcomputer.
Streitige Perioden	Die Fehlermeldung „Streitige Perioden“ (widersprüchliche Zeiträume) tritt auf, wenn eine oder mehrere Futter- oder Dosieruhren gleichzeitig aktiv sein sollen.
Sensor defekt	Der Messwert des Sensors liegt außerhalb der eingestellten Grenzwerte.
Sensor detektiert Futter	Der Futersensor ist während des Öffnens der Entladeklappe mit Futter bedeckt.
Silo bereits zugewiesen	Bei der Silozuordnung wurde bei der Suchreihenfolge mehrere Male die gleiche Nummer eingestellt, siehe Seite 22.
Silo xx leer	Silo xx ist leer.
Fehlerhafte Silowiegung	Die Softwareversion im Silowiegungscomputer ist nicht aktuell genug. Wenden Sie sich in dem Fall an Ihren Händler. Aktualisieren Sie die Software des

	Silowiegungscomputer.
Tara: Wert zu hoch	Messwert nach dem Trieren der PFB-35/70 Futterwaage ist zu hoch.
Tara: Wert unbeständig	☐ Das von der PFB-35/70 Futterwaage gemessene Gewicht ist instabil, beispielsweise durch „Schwanken“ des Wiegebunkers. ☐ Umgebungsschwingungen beeinflussen das Messergebnis (Berührung des Wiegebunkers).
Tara: Wert zu niedrig	Messwert nach dem Trieren der PFB-35/70 Futterwaage ist zu niedrig.
Zähler bereits zugewiesen	Der Zähler wurde zwei oder mehreren Regelungen zugeordnet.
Ausgang bereits zugewiesen	Der Ausgang wurde zwei oder mehreren Regelungen zugeordnet.
Futterwaage (xx)	xx = von der Futterwaage PFB-35/70 stammender Alarmcode. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anleitung für die Futterwaage PFB-35/70
Ungültiger Futterwaage	Die Softwareversion in der Futterwaage ist nicht aktuell genug. Wenden Sie sich in dem Fall an Ihren Händler. Aktualisieren Sie die Software der Futterwaage.

Bevor die Anlage in Betrieb genommen wird, müssen erst alle Installationsfehler wie „Ausgang bereits zugeordnet“, „Falsche Ausgangstyp“, „Eingang bereits zugeordnet“ usw. behoben werden.

Achtung! VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER „EIN“ ZUSCHALTEN, nachdem Sie ihn ausgeschaltet hatten, z.B. um eine Störung zu beheben. Dies könnte nämlich negative Folgen für Mensch, Tier, Geräte oder Güter haben.

